



KÖNIGSBACH-STEIN
ENZKREIS

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 8 · 25. Februar 2021



Bei uns kann man

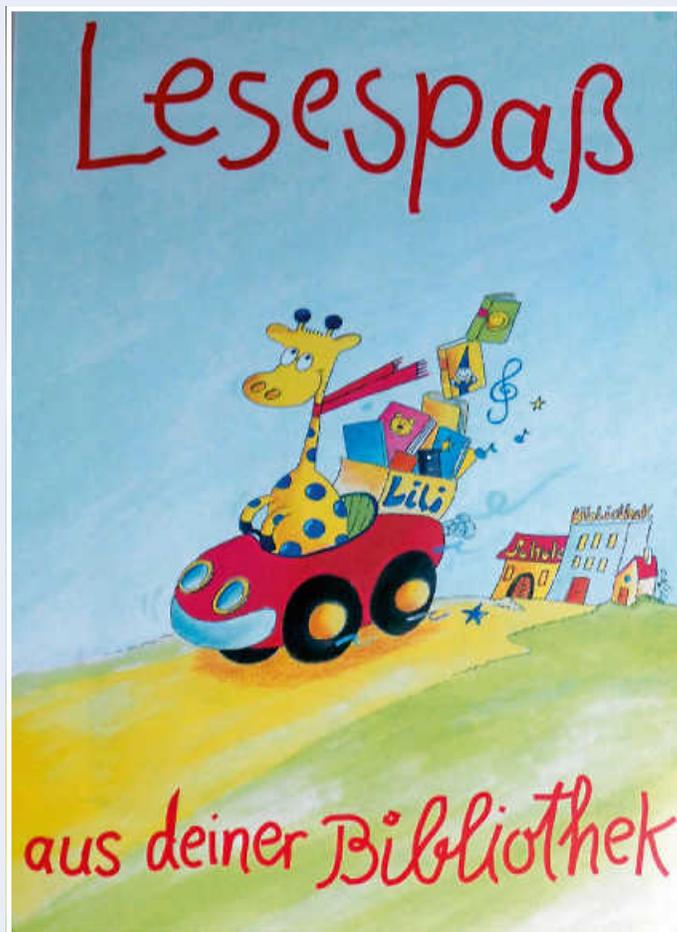


Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

AMTSBLATT
DER GEMEINDE
KÖNIGSBACH-
STEIN

Mehr über unser Angebot in der Corona-Zeit lesen Sie auf Seite 2

Bestell- und Abholservice



■ Wie schon im letzten Frühjahr bietet die Gemeindebücherei ihren Nutzern zurzeit einen Bestell- und Abholservice an. Einmal in der Woche, immer donnerstags von 16 – 19 Uhr, können Sie bei uns zuvor bestellte Medien vor der Bücherei abholen.

Um sich über unseren Bestand zu informieren, können Sie auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein in unserem Online-Katalog stöbern (<https://web-opac.kivbf.de/koenigsbach-stein/index.asp>). Sie suchen sich die gewünschte Literatur aus – bitte beachten Sie dabei, dass der Titel auch verfügbar ist – schreiben uns eine Mail, sprechen auf unseren Anrufbeantworter (07232 312071) oder werfen uns Ihren Medienwunsch in den Briefkasten (im Durchgang links von der Bücherei). Bitte geben Sie bei allen Bestellungen Ihren Namen, Ihre Nutzernummer und eine Telefonnummer an, unter der wir Sie erreichen können, oder Sie teilen uns bei Ihrer Bestellung auch gleich einen Wunschtermin, donnerstags zwischen 16 und 19 Uhr mit. Wir stellen die gewünschten Medien zusammen, verbuchen sie und stellen die Tasche mit den Medien zum genannten Termin vor der Büchereitür ab. Gerne können Sie auch eine Literaturtüte zu einem bestimmten Thema, z.B. „Krimis“, „Bilderbücher“, „Kochbücher“ oder anderen Themen bestellen. Lassen Sie sich dann einfach von unserer Zusammenstellung überraschen.

Während der Öffnungszeit am Donnerstag steht auch wieder unser grüner Medienwagen vor der Tür, auf dem Sie die Medien, die Sie zurückgeben, ablegen können.

Diese Regelung gilt vorerst bis zum 07. März. Wir hoffen, dass dann wieder eine Öffnung der Bücherei mit den schon bekannten Hygienemaßnahmen möglich ist. Wir sind einfach mal optimistisch.

Als aktuelle Themen haben wir gerade viele Handarbeitsbücher zusammengestellt. Sie können diese Medien natürlich auch ausleihen.

Die Gemeindebücherei wird dieses Jahr 40 Jahre alt. Im Frühjahr 1981 gründeten 5 junge Mütter die Gemeindebücherei Königsbach, die damals im ev. Gemeindehaus untergebracht wurde. Über die Geschichte der Bücherei werden wir in den nächsten Wochen noch berichten. Wir planen natürlich, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Wann dies sein wird, erfahren Sie hier im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein.

Bitte denken Sie daran:

Unsere Bücherei ist vorerst nur donnerstags von 16 – 19 Uhr besetzt.

Büchereiteam Königsbach-Stein ■



Die bunte Familienseite von den Kindertagesstätten

■ Ich kann nicht einschlafen

Eines Abends drehte sich Paul in seinem Bett hin und her, er konnte einfach nicht einschlafen. Schließlich rief er laut nach seiner Mama. Diese setzte sich neben ihn auf sein Bett und sagte: „Weißt du Paul nicht einschlafen zu können, ist gar nicht schlimm. Ich erzähle dir nun eine Geschichte, wie du es schaffst ganz leicht einschlafen zu können. Man zählt die Schafe, die auf der Traumwiese über den Zaun springen.“

„Traum-Schafe?“ fragte Paul seine Mama. „Ja genau. Die Traum-Schafe leben auf der Traumwiese und müssen, wenn sie in ihren Stall möchten über einen langen Zaun springen, dabei wirbeln sie Traumsand auf. Dieser Sand macht dich müde und so kommt es, dass man beim Traum-Schafe-Zählen einschläft.“

„Und nun versuch zu schlafen!“ Mama gab Paul noch einen Kuss auf die Stirn und ging aus seinem Zimmer.

Paul war ganz gespannt, ob er die Schafe sehen wird. Er machte seine Augen zu und wartete gespannt.....

Plötzlich war sie da , die Traumwiese mit vielen Schafen und einem langen Zaun. Ein Schaf hob den Kopf und Paul hatte das Gefühl, das Schaf schaut ihn direkt an.

Das Schaf machte „Mäh“, holte Anlauf und sprang mit einem großen Sprung über den Zaun. Dabei wirbelte es etwas Traumsand auf. „Eins“ flüsterte Paul.

Die anderen Schafe waren auf einmal ganz aufgeregt und stellten sich alle hintereinander auf. Das zweite Schaf nahm Anlauf und sprang mit einem riesigen Satz über den Zaun. „Zwei“ flüsterte Paul.

Das dritte Schaf sprang über den Zaun. „Drei“ flüsterte Paul und wurde schon ein bisschen müde.

Das vierte Schaf rannte los und blieb einfach vor dem Zaun stehen. Das fünfte Schaf prallte gegen das vierte Schaf und beide kugelten wie ein großer Wollknäuel über die Traumwiese.

Plötzlich war Paul wieder hell wach, aber er ließ seine Augen zu, denn er wollte wissen warum das vierte Schaf nicht über den Zaun gesprungen war.

Die Schafe riefen: „Spring schon über den Zaun, sonst können wir anderen nicht darüber springen! Du weißt doch, dass wir nacheinander springen müssen.“ „Ich springe nicht!“ sagte das vierte Schaf. Alle Schafe redeten auf einmal durcheinander und es entstand ein ziemlicher Lärm, so dass der Schäfer auf die Schafe aufmerksam wurde. Er ging zu dem vierten Schaf hin, nahm es beiseite und fragte es. „Warum willst du nicht über den Zaun springen?“ Das kleine Schaf schaute zu Boden und sagte: „Weil ich das nicht kann! Als in der Schafschule das Springen geübt wurde, habe ich gefehlt und jetzt weiß ich nicht, wie ich über den Zaun komme.“ Der Schäfer war ganz erstaunt und wusste keinen Rat.

Schließlich rief Paul: „Macht doch eine Treppe für das Schaf Nummer vier, dann kann es über den Zaun klettern und ab morgen könnt ihr das Springen mit ihm üben. Ich bin ziemlich müde und möchte schlafen.“

Alle drehten sich zu Paul um und schauten ihn an. Die Idee war gut. Die Schafe stellten sich so vor den Zaun, dass das vierte Schaf hoch klettern konnte und mit einem kleinen Sprung von oben herunter über den Zaun sprang. „Vier“ flüsterte Paul.

Jetzt konnten die anderen Schafe der Reihe nach über den Zaun springen und bei Schaf Nummer zehn war Paul tief und fest eingeschlafen.

JS



Steckbrief „Schaf“

Größe: Hausschafe erreichen eine Körperlänge von 1,50 m

Gewicht: können zwischen 75 und 200 Kilogramm wiegen

Aussehen: kuscheliges und warmes Fell in verschiedenen Farben. Je nach Schafrasse kann es sehr dicht, weich, kurz, lang, hell oder dunkel sein. Haben spitze Ohren und ein langes, schmales Maul. Beide Geschlechter können Hörner tragen, die der Weibchen sind aber deutlich kleiner.

Bezeichnung: Das männliche Schaf nennt man Bock oder Widder und das Weibchen nennt man Schaf. Die Kinder nennt man Lamm.

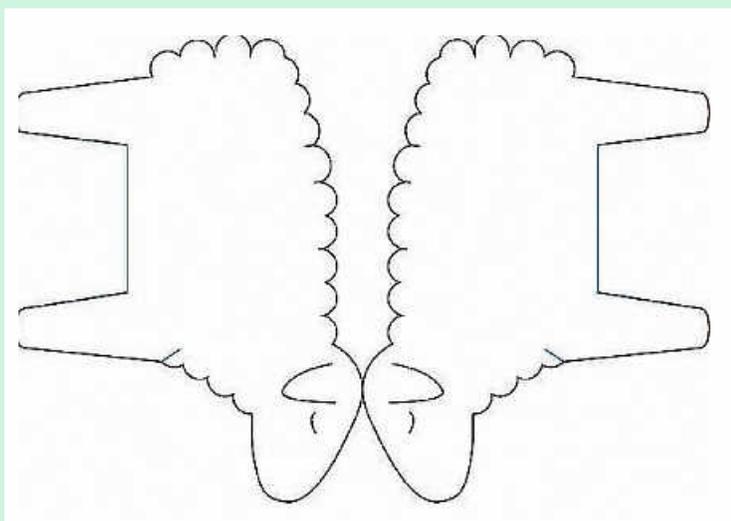
Nahrung: ernähren sich von Gräsern, Kräutern, Zweigen und Blättern.

Besonderheiten: Schafe sind Wiederkäuer. Ihr Magen ist in 4 Kammern eingeteilt.

Nutzen für den Menschen: Schafe liefern uns Milch und Fleisch. Verarbeitet werden auch die Haut zu Leder und das Fell zu Wolle.

Ein Wickelschaf basteln

Klebt das Schaf (siehe unten) auf eine Pappe und schneidet es aus. Nun klappt ihr es zusammen und umwickelt es mit Wolle. ■



BürgerApp für Königsbach-Stein

■ Wir haben erfreuliche Neuigkeiten für Sie: Ab Freitag, 26.02.2021 gibt es für unsere Gemeinde eine BürgerApp von Nussbaum Medien. Die App bietet einen Überblick über das Geschehen in Königsbach-Stein, die Möglichkeit, die Inhalte des Amtsblattes auch mobil zu lesen, die neuesten Informationen zu Vereinen und lokalem Gewerbe und einen aktuellen Veranstaltungskalender der Region.

Besonders zu erwähnen ist auch, dass wir als Gemeinde die Möglichkeit haben, Sie über die Verwaltungsrubrik selbst aktuell über alles Interessante aus Königsbach-Stein zu informieren. So hält die App Sie immer auf dem Laufenden über alles, was in unserer Gemeinde passiert.

Unter „Verwaltung“ informieren wir Sie über alle wichtigen Informationen aus dem Rathaus von Königsbach-Stein. Neben Öffnungszeiten, Ansprechpartnern und Telefonnummern finden Sie Nachrichten und aktuelle Meldungen.

Über die Rubrik „Amtsblatt“ lassen sich die Artikel des Mitteilungsblattes der Gemeinde Königsbach-Stein und weiterer Mitteilungsblätter online abrufen - als einzelne Artikel oder als komplettes PDF. Mit dem Start der App in weiteren Kommunen kommen stetig neue Mitteilungsblätter hinzu, die in der BürgerApp gelesen werden können.

Über „Veranstaltungen“ finden Sie einen aktuellen Veranstaltungskalender. Dieser hält Sie über Kultur, Musik, örtliche Feste und andere Events immer auf dem Laufenden. Mit dem Start der App in weiteren Kommunen sind auch hier weitere Veranstaltungen verfügbar.

In der Rubrik „Vereine & Institutionen“ sind Sie über die aktuellen Mitteilungsblattartikel mittendrin im regen Vereinsleben von Königsbach-Stein.

Über die Rubrik „Unternehmen“ finden Sie schnell und einfach den Spezialisten, den Sie für Ihr Vorhaben brauchen, ob Arzt oder Apotheke, Gastronomie oder Werkstatt – im Fokus stehen die lokalen Unternehmen.

Ein Blick in die Zukunft

Die Entwicklung der BürgerApp ist noch lange nicht fertig. Zukünftig erwarten Sie unzählige Optimierungen, weitere Inhalte und neue Funktionen, auf die Sie sich freuen können. ■



**BürgerApp für
Königsbach-Stein**



Suchwort in den Stores: „BürgerApp Nussbaum“

Förderverein Heynlin Schule Stein gibt nicht auf

■ Trotz vieler abgesagter Veranstaltungen laufen an der Heynlin Schule die Planungen für die Zukunft

Keine Zirkuswoche, kein Theaterabend, kein Seniorennachmittag, kein Projekt zur Gewaltprävention: Wegen der Corona-Krise sind an der Steiner Heynlin Schule in den vergangenen Monaten viele Veranstaltungen ins Wasser gefallen. Veranstaltungen, die der Förderverein maßgeblich unterstützt hätte. „2020 wäre ein großes Jahr gewesen“, sagt dessen Vorsitzender Stefan Zecha und verweist unter anderem auf das sechs Tage dauernde Zirkusprojekt, das eigentlich im Sommer hätte stattfinden und zahlreiche Workshops für Kinder und Jugendliche aller Klassenstufen bieten sollen. Die Planungen dafür waren weit gediehen. Schon zum Schuljahresbeginn 2019 hatte sich der aus Eltern und Lehrern bestehende Arbeitskreis getroffen. „So früh waren wir noch nie dran und so gut noch nie vorbereitet“, erzählt Zecha. Ursprünglich wollte man das schon seit 2004 alle vier Jahre über die Bühne gehende Zirkusprojekt auf 2021 verschieben. Aber jetzt peilt man gleich 2022 an – in der Hoffnung, dass es dann klappt. Von der Hoffnung leben Schule und Förderverein auch bei dem Projekt zur Gewaltprävention, das bereits im Herbst 2019 angelaufen war und wegen Corona mittendrin ausgesetzt werden musste. Die Hälfte der insgesamt zwölf Termine war schon vorbei, als die Corona-Krise kam und zur Unterbrechung zwang. Eine Unterbrechung, die inzwischen fast ein Jahr dauert. „Das Projekt kam bei den Jungs richtig gut an“, erzählt Konrektorin Stefanie Mühlischlegel: „Die Schüler haben schon ein paarmal gefragt, wann es weitergeht.“ Eine Frage, die sie ihnen bislang nicht beantworten konnte. Eigentlich war die Fortsetzung schon für den Herbst 2020 geplant. Doch daraus wurde nichts. Jetzt hofft man, dass Kampfsportler Markus Leipersberger im Zeitraum zwischen Ostern und Sommer 2021 sein Coolness-Training mit den Achtklässlern zu Ende bringen kann. Im neuen Schuljahr soll es dann erneut angeboten werden. Die Schule freut sich über die Unterstützung des Fördervereins, der auch in Corona-Zeiten nicht aufgibt. Aktuell hilft er bei der Digitalisierung: Die Internetseite der Schule soll eine passwortgeschützte Funktion zum Herunterladen von Dateien bekommen, etwa für Lernmaterialien oder Elternbriefe.

Damit sollen laut Rektorin Carolin Krauth das Homeschooling und der Kontakt zu den Eltern erleichtert werden.

In der Corona-Krise hat der Förderverein Schwierigkeiten, neue Mitglieder zu gewinnen. Normalerweise stellt er sich bei den Elternabenden und bei der Veranstaltung „Schule trifft Kita“ vor. Doch beides hat nicht stattgefunden. Auch beim Theaterabend hätte der Förderverein mit einem Informationsstand auf sich aufmerksam gemacht. Doch auch der fiel im Frühjahr 2020 der zu diesem Zeitpunkt beginnenden Corona-Krise zum Opfer, ebenso der Theaterabend für Senioren aus der Region. Trotzdem gibt der Verein nicht auf und macht weiterhin Pläne, um bald wieder loslegen zu können. Die Hauptversammlung hat man vor kurzem per Videokonferenz abgehalten. Beim Theaterprojekt hält man weiterhin die Kontakte, um schnell wieder loslegen zu können, sobald das sicher möglich ist. Mit der Heynlin Schule ist der Förderverein eng verbunden. Seit 1999 hat er insgesamt 64.000 Euro an Zuschüssen für Projekte bezahlt, von denen viele ohne diese Unterstützung nicht stattfinden könnten, weil sie nicht vollständig aus dem Schuletat finanzierbar sind. – Nico Roller ■



Blicken optimistisch in die Zukunft: Der Steiner Fördervereinsvorsitzende Stefan Zecha, sowie Heynlin-Schul-Rektorin Carolin Krauth (links) und ihre Stellvertreterin Stefanie Mühlischlegel. (rol)

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einbringung des Haushalts 2021 durch Bürgermeister Genthner

**Rede von BM Heiko Genthner
zur Einbringung des Haushalts 2021
und des Wirtschaftsplans
für den Eigenbetrieb Wasserversorgung
in der Sitzung des Gemeinderats am 23.02.2021**

- Es gilt das gesprochene Wort -



Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne hätte ich Sie in der Gemeinderatssitzung am 23.02.2021 zu einem für unsere Gemeinde wichtigen Tagesordnungspunkt in der Festhalle begrüßt. Es ist mir ein wichtiges Anliegen, mit meiner Rede zur Einbringung des Haushalts, die finanzwirtschaftliche Situation der Gemeinde offen zu legen und Ihnen die Schwerpunkte des laufenden Haushaltsjahres zu erläutern.

Nach annähernd einem Jahr Pandemie sind wir allerdings noch ein Stück weit entfernt von Gemeinderatssitzungen wie wir sie kannten. Damit die Hygieneregeln eingehalten werden können, müssen wir weiterhin in der Festhalle mit Abstand und Masken tagen. Um die Sitzungsdauer zu begrenzen, haben wir uns im Ältestenrat abgestimmt und fokussieren uns auf die wichtigen Gemeindeangelegenheiten. Dazu zählt zweifellos unser Haushalt. Zur weiteren Zeitersparnis werde ich darauf verzichten, meine Haushaltsrede in der Sitzung vorzutragen, für die in den Vorjahren rund zwanzig Minuten eingeplant waren. Meine Rede mit den ergänzenden Graphiken werde ich im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlichen. Gerade in diesem Jahr darf ich Ihnen besonders spannende Zahlen versprechen.

Ich freue mich, dass es uns wie in den Vorjahren gelungen ist, den Haushalt bis zum Jahresbeginn zu erstellen. Ich möchte daher allen Beteiligten ganz herzlich für ihr Engagement danken.

Die Einbringung des Haushaltsentwurfs steht heute auf der Tagesordnung. Der Haushalt entscheidet über unsere Zukunft. Mit dem Beschluss über den Haushalt bestimmt der Gemeinderat die Entwicklung unserer Gemeinde im Haushaltsjahr und darüber hinaus.

Die Rahmenbedingungen sind in diesem Jahr weiterhin schwierig, wie schon im Vorjahr. Nicht nur unser Alltag ist geprägt von den Auswirkungen der Pandemie, sondern im besonderen Maße auch unser Haushalt.

Planungen auf der Basis von Prognosen zu erstellen, die eine überschaubare Varianz haben und damit eine verlässliche Grundlage bilden. Diese Rahmenbedingungen galten über Jahrzehnte. Seit Corona ist alles anders. Das bedeutet auch, dass Prognosen so schwierig sind wie seit langem nicht mehr.

Im Entwurf sind die Daten der aktuellen Steuerschätzungen eingearbeitet, so dass wir die bestmögliche Grundlage für unsere Planungen haben. Bei aller gebotenen Vorsicht verbleibt uns Handlungsspielraum, den wir nutzen sollten.

In der gegenwärtigen Konjunkturphase darf die öffentliche Hand keine Vollbremsung machen und damit die Konjunktur zusätzlich hemmen. Es gilt vielmehr, mit Augenmaß und Verstand die gesteckten Ziele anzugehen. Um den wirtschaftlichen Aufschwung zu unterstützen und in Fahrt zu bringen, bedarf es einer aktiven öffentlichen Hand.

Gleichwohl ist unser zweiter doppischer Haushalt geprägt von den Auswirkungen der Pandemie. Die vorsichtige Kämmerin muss die Planzahlen auch im Finanzplanungszeitraum entsprechend anpassen.

Wir dürfen alle hoffen, dass sich die Wirtschaft bald wieder erholt und an die positive Entwicklung aus dem Zeitraum vor der Pandemie anknüpfen kann. In Gesprächen mit Unternehmern aus unserer Gemeinde bin ich immer wieder beeindruckt, wie gut die Bewältigung der Veränderungen angegangen wird. Wir dürfen alle hoffen, dass sich die Wirtschaft im Laufe des Jahres gut erholen kann.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Einwohnern und Unternehmen bedanken, die die finanziellen Mittel erwirtschaften, die unserer Gemeinde zugutekommen.

Trotz oder gerade wegen der Pandemie müssen wir auf die großen Herausforderungen blicken, die vor uns liegen.

Meine Damen und Herren,
wir stehen wie andere Kommunen vor ganz außergewöhnlichen Herausforderungen.

Wir müssen trotz Einnahmeausfällen Antworten auf Fragen finden, an die wir vor der Pandemie nicht einmal gedacht haben und Lösungen auf die sich ändernden Anforderungen erarbeiten, die die Gesellschaft, die die Bürgerinnen und Bürger an ihre Gemeinde, also an uns stellen.

Es bleibt also weiterhin wichtig, sparsam und wirtschaftlich zu handeln, um einerseits die Aufgaben erfüllen zu können und andererseits die Einwohner nur in vertretbarem Umfang belasten zu müssen. Wir werden Maßnahmen eventuell zeitlich strecken und Notwendiges vom Wünschenswerten noch stärker differenzieren müssen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Gemeinderat und Verwaltung stehen in der Verantwortung, das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen. Und ich denke, da spreche ich für alle: Wir müssen und wollen die Herausforderungen annehmen.

Gemeinsam haben wir schon viel erreicht, gemeinsam können wir noch viel erreichen. Dies gilt ganz besonders in diesen Zeiten.

Mit dem Haushalt beschließt der Gemeinderat den finanzwirtschaftlichen Rahmen, innerhalb dessen wir uns diesen Herausforderungen stellen wollen.

Meine Damen und Herren,
wir sprechen heute über unseren zweiten doppischen Haushalt. Mit der Einführung der Doppik geht in den Kommunalhaushalten ein Paradigmenwechsel von der Kameralistik, einer zahlungsorientierten Darstellungsform, in der im Wesentlichen nur Geldflüsse betrachtet werden, auf die Veranschlagung und Buchung des Ressourcenverbrauchs (Aufwand und Ertrag) sowie der Zahlungsvorgänge (Auszahlungen und Einzahlungen) in einem doppischen Rechnungswesen einher.

Mit der Doppik haben wir nun betriebswirtschaftliche Instrumente, die die Planungs- und Entscheidungsgrundlagen verbessern und zugleich die Transparenz des Haushaltsgeschehens auch für die Bürger erhöhen. Möglich werden eine ergebnisorientierte und nachhaltige Steuerung der kommunalen Leistungen und ihrer Finanzierung sowie eine Stärkung des wirtschaftlichen Denkens und Handelns.

Sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung als auch der Gemeinderat mussten sich in die neuen rechtlichen Bestimmungen einarbeiten. Der doppische Haushalt ist produktorientiert und soll durch die neue Haushaltssystematik zur mehr Generationengerechtigkeit führen.

Die Vorteile, die nach der Theorie das neue Haushaltsrecht mit sich bringt, können erst in den Folgejahren Schritt für Schritt zum Tragen kommen, wie bei allen anderen Gemeinden auch. Im zweiten Jahr der Umstellung sind wir schon vergleichsweise weit auf diesem Weg vorangekommen.

Die Planansätze für das Haushaltsjahr 2021 wurden auf Basis der Mittelanmeldungen der Verwaltung und des Haushaltserlasses des Innenministeriums Baden-Württemberg ermittelt.

Folie 2: Einwohnerzahlen

Wir leben in einer attraktiven Gemeinde. Wir leben in einer attraktiven Region. Beim Blick auf die Einwohnerzahlen lässt sich die Entwicklung so interpretieren. Die Tendenz ist stetig steigend, entgegen dem Trend und vor allem entgegen den statistischen Prognosen.

Folie 3: Kreisdiagramm der Erträge

Mit einem Blick auf die Erträge der Gemeinde möchte ich Ihnen die Zusammenhänge verdeutlichen. Neben den Steuern und ähnlichen Abgaben mit 22 % der Erträge bildet der Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer mit 30 % den größten Block. Daneben sind Zuweisungen und Umlagen mit 20 % sowie die Schlüsselzuweisungen mit 13 % ebenfalls Erträge, die wir im Rahmen des Finanzausgleichs erhalten, auf die wir allerdings keinen direkten Einfluss haben. Im Gegensatz dazu stehen die Entgelte für unsere öffentlichen Leistungen mit 8 % und die privatrechtlichen Leistungsentgelte mit 2 % in einem unmittelbaren Bezug. Im Folgenden wollen wir einzelne Ertragsarten näher betrachten.

Folie 4: Balkendiagramm Zeitreihe Grundsteuer

Bei den nun folgenden Balkendiagrammen habe ich für die Betrachtung einen Fünfjahreszeitraum gewählt, anhand dessen wir die Entwicklungen gut nachvollziehen können. Die Jahre 2017 bis 2019 zeigen Rechnungsergebnisse. Für das Jahr 2020 liegt das Rechnungsergebnis noch nicht vor, so dass ich hier, wie für das Haushaltsjahr 2021 die Planansätze aufgenommen habe. Als solide und wichtige Basis zeigt sich die Grundsteuer, die keinen konjunkturellen Schwankungen ausgesetzt ist.

Folie 5: Balkendiagramm Zeitreihe Gewerbesteuer

Bei der zweiten Realsteuer, der Gewerbesteuer, zeigt sich ein ganz anderes Bild. Das Balkendiagramm zeigt im Zeitreihenvergleich die konjunkturabhängigen Schwankungen. Trotz anhaltender positiver wirtschaftlicher Entwicklung waren bis ins Jahr 2017 keine wesentlichen Steigerungen zu verzeichnen. Erst 2018 kamen die positiven Effekte auch in unserer Kasse an, um im Folgejahr gleich wieder zurückzufallen. Im Vorjahr zeigen sich die Auswirkungen der Pandemie eindrücklich. Nachdem die Gewerbesteuer im Jahr 2020 tatsächlich etwas höher als geplant ausfällt, können wir im laufenden Jahr von einem entsprechenden Mehrertrag ausgehen. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Die Konjunktur ist schwer vorhersehbar.

Folie 6: Balkendiagramm Zeitreihe Gemeindeanteile ESt+USt

Beim Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, also bei ganz wesentlichen Ertragsarten, war aufgrund der konjunkturellen Entwicklung der letzten Jahre ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen. Die Wertschöpfung in unserer Gemeinde zeigte sich vor der Pandemie stetig ansteigend. Diese Entwicklung zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.

Im Vorjahr mussten wir einen deutlichen Einschnitt hinnehmen und dürfen gespannt sein, ob die Prognose der Steuerschätzungen in diesem Jahr eintritt, die eine leichte Steigerung bedeuten würde. Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass sich aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs konjunkturbedingte Schwankungen erst zeitversetzt bemerkbar machen.

Folie 7: Balkendiagramm Zeitreihe Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen des Landes sind ein Mittel der Gemeindefinanzierung im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Es handelt sich um zweckfreie Zuweisungen zur allgemeinen Finanzierung. Hier zeigt sich ganz direkt die Entwicklung der Gemeinde. Einfach ausgedrückt, geht es uns gut, erhalten wir weniger, geht es uns schlecht, erhalten wir mehr. 2019 war im Vergleich zum Vorjahr deutlich schlechter, so dass die Wirkung durch den zweijährigen Zeitversatz des kommunalen Finanzausgleichs besonders deutlich wird. Der Effekt wird noch dadurch verstärkt, dass der Topf vor allem im Vorjahr deutlich kleiner war.

Gerade hier sind Bund und Länder gefordert, für die zusätzlichen Aufgaben, die die Gemeinden übernehmen, auch die er-

forderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Was in der Pandemie nun ansatzweise erfolgte, braucht Konsistenz, damit der Handlungsspielraum in den Gemeinden erhalten bleibt. Betrachten wir nun unsere Aufwendungen:

Folie 8: Kreisdiagramm der Aufwendungen

Bei einem Dienstleistungsbetrieb sind die Personalkosten mit 27 % ein großer Anteil. Das ist nicht verwunderlich. Denselben Anteil nehmen allerdings auch die sog. Transferaufwendungen ein. Dabei handelt es sich um Aufwendungen, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden. Hierzu zählen insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse.

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen mit 16 % steht in direktem Zusammenhang zu den erbrachten Leistungen der Gemeinde. Die Finanzausgleichsumlage, ein Mittel des horizontalen Finanzausgleichs, bildet mit 14 % einen großen Block, auf den die Gemeinde keinen direkten Einfluss hat.

Folie 9: Balkendiagramme Zeitreihe Gewerbesteuerumlage

Die Darstellung der Gewerbesteuerumlage im Zeitreihenvergleich spiegelt den Verlauf der Gewerbesteuereinnahmen. Entsprechend der im Gemeindefinanzreformgesetz festgesetzten Bundes- und Landesvervielfältiger muss die Umlage an das Finanzamt abgeführt werden und wird anschließend auf Bund und Land aufgeteilt.

Je mehr Gewerbesteuer wir einnehmen können, desto mehr Gewerbesteuerumlage müssen wir anteilig auch an das Land abführen. Das gilt natürlich auch umgekehrt, je weniger Gewerbesteuer, desto weniger Umlage.

Folie 10: Gewerbesteuerumlage und Gewerbesteuer

Die Gegenüberstellung der beiden Balkendiagramme zeigt dies deutlich. Ich habe den Maßstab angeglichen, so dass der Vergleich einfach möglich ist.

Folie 11: Balkendiagramm Zeitreihe Finanzausgleichsumlage

Bei der Finanzausgleichsumlage wird der Zeitversatz des kommunalen Finanzausgleichs ebenfalls gut erkennbar.

Der für 2020 geplante Wert war deutlich höher als in den Vorjahren. Das gute Ergebnis im Jahr 2018 wirkt sich hier aus. Für das laufende Jahr müssen wir leider von einer Reduzierung ausgehen.

Folie 12: Balkendiagramm Zeitreihe Kreisumlage

In diesem Jahr müssen annähernd 4,2 Mio. € an den Landkreis abgeführt werden.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie sind in allen öffentlichen Haushalten deutlich erkennbar. Sowohl der Landkreis als auch die Kommunen im Landkreis müssen größte Anstrengungen machen, ihre jeweiligen Haushalte auszugleichen. Jeder hat seine eigenen Hausaufgaben, die es zu bewältigen gilt. Die Bevölkerung erwartet, dass die Aufgaben auch weiterhin erfüllt werden. Die Erledigung der eigenen Hausaufgaben ist dabei schon ein großer Kraftakt. Nach der frühzeitigen Positionierung meiner Fraktion für ein Einfrieren des Umlagehebesatzes auf dem Vorjahresniveau hat die Diskussion richtig Fahrt aufgenommen. Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Diskussionen im Kreistag und die Positionen der einzelnen Fraktionen. Mehrheitlich wurde eine Anhebung des Hebesatzes beschlossen.

Folie 13: Balkendiagramm Zeitreihe Personalaufwendungen

Die Personalausgaben sind eine feste und wichtige Größe im Haushalt einer Gemeinde, die ein Dienstleistungsbetrieb ist. Die Steigerung von 3,8 % im Vergleich zum Vorjahr zeigt, dass wir trotz der zu Beginn meiner Ausführungen angesprochene Ausweitung der Aufgaben und der zu erwartenden tariflichen Lohnkostensteigerungen, die wir jährlich einplanen müssen, sehr verantwortungsbewusst handeln.

Aus den Rückmeldungen unserer Bürgerinnen und Bürger höre ich immer wieder, dass die Qualität der Dienstleistungen über alle Bereiche Bauhof, Kitas, Schule und Verwaltung sehr geschätzt wird. Mit rund 27 % liegen die Personalkosten genau auf dem Landesdurchschnitt. Dies ist ein Anzeichen dafür, dass wir verantwortungsbewusst mit den Personalausgaben umgehen und darauf achten, Synergieeffekte zu generieren und diese dann auch umsetzen.

Eine wichtige Besonderheit ist, dass wir in jedem Ortsteil ein vollständig ausgestattetes und gleichwertig besetztes Bürgerbüro haben. Das ist ein wichtiger Service für unsere Bevölkerung.

Folie 14: Unterhaltungsmaßnahmen

Der Blick auf die wesentlichen Unterhaltungsmaßnahmen zeigt, dass uns Bildung und Erziehung wichtig ist. Neben baulichen Maßnahmen an unseren beiden Schulen in Höhe von insgesamt annähernd 300.000 €, wie z.B. die Sanierung der Treppengeländer, ist Digitalisierung das Stichwort. An der Johannes-Schoch-Schule wollen wir die Fernmeldeverkabelung und die elektroakustische Anlage erneuern sowie das Medienkonzept in Bezug auf die LAN-Anbindung angegangen werden.

Die Räume im eigenen Gebäude in der Mühlstraße wollen wir sanieren, damit dort nach der Pandemie unser Netzwerk 60plus mit seinen Aktivitäten wieder durchstarten kann.

Die Sanitäranlagen am Plötzer sollen ertüchtigt und die Ehrenmale auf unseren beiden Friedhöfe saniert werden.

Folie 15: Investitionen

Bei den Investitionen wollen wir in Königsbach-Stein auch weiterhin viel für unsere Zukunft bewegen.

Als Grundlage für einen digitalen Gemeinderat wollen wir ein Ratsinformationssystem einführen. Damit können wir auch für alle Bürgerinnen und Bürger die Informationen zur Verfügung stellen und damit unsere Öffentlichkeitsarbeit weiter ausbauen. Für unsere Feuerwehr und unseren Bauhof stehen Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge in den nächsten Jahren an. Am vergangenen Wochenende haben beide ihre gute Zusammenarbeit bei einem Einsatz eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Insbesondere dem schnellen und qualifizierten Einsatz der Feuerwehr ist es zu verdanken, dass das Wohngebäude gerettet und eine Ausbreitung auf Nachbargebäude verhindert werden konnte. Der Einsatz hat anschaulich vor Augen geführt, dass ein Drehleiterfahrzeug bei unserer Feuerwehr ein großes Plus an Sicherheit sowohl für die Bevölkerung als auch für die Feuerwehrfrauen und -männer im Einsatz bedeutet.

Mit den Planungen für den Neubau der Heynlinsporthalle kann es nun in großen Schritten vorangehen. Nach Einbindung der Vereine und der Schule soll noch im ersten Halbjahr die Entwurfsplanung der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Im Bereich der Ortskernsanierung wollen wir kontinuierlich weitere Maßnahmen im Jahreslauf umsetzen. Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes stehen die nächsten größeren Schritte im Lindtal und im Pfütztal an. Der Gemeinderat hatte beschlossen, dass die Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit mit einem jährlichen Betrag von max. 500.000 Euro budgetiert werden soll.

Folie 16: Kredite

In den letzten Jahren haben wir in Königsbach-Stein viel bewegt. Wir haben wegweisende Investitionen auf den Weg gebracht und dabei die Kredite Schritt für Schritt getilgt. Wir stehen bei noch etwas mehr als 1,6 Mio. €. Zu Beginn des Betrachtungszeitraums im Jahr 2016 standen wir noch bei mehr als dem Doppelten, bei rund 3,4 Mio. €. Bei meiner ersten Haushaltsrede lag der Gesamtbetrag der Kredite noch bei rund 5,5 Mio. €.

Die sehr gute Nachricht: Wir kommen trotz der weitreichenden Einnahmeausfälle auch in diesem Jahr ohne Darlehensaufnahme aus. Sollte die Wirtschaft allerdings nach der Pandemie nicht wieder an Fahrt gewinnen, könnten Darlehensaufnahmen erforderlich werden. Wir sollten unsere maßgeblichen Investitionen angehen, wie z. B. der Neubau der Heynlinsporthalle. Wir können damit auch weiterhin unseren Beitrag zur Stärkung der heimischen Wirtschaft leisten.

Folie 17: Schuldenstand je Einwohner

Bei der Betrachtung des Schuldenstands je Einwohner wird die Entwicklung noch deutlicher. Von 342 je Einwohner im Jahr 2016 lautet der aktuelle Wert nun 164 € je Einwohner. Das ist weniger als die Hälfte.

Folie 18: Rücklagen / Liquide Eigenmittel

Durch sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung haben wir uns für die schwierigen Pandemiezeiten eine gute Ausgangs-

situation geschaffen. Wir können quasi mit unseren Ersparnissen überbrücken. In diesem Haushaltsjahr haben wir, trotz ausbleibenden Erträgen in vielen Bereichen, ausreichend Liquidität und können somit auch erneut ohne Kreditaufnahme auskommen. Diese Strategie sehe ich auch als Verpflichtung gegenüber unseren Kindern, gegenüber den nachfolgenden Generationen. Besonders zu erwähnen ist, dass durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung in den letzten Jahren bei gleichzeitiger kontinuierlicher Tilgung der Kredite, die Gemeinde Königsbach-Stein im Kernhaushalt schuldenfrei ist.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle sowohl beim Gemeinderat, als auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, dass Sie diesen Weg in den letzten Jahren mitgegangen sind. Einen Weg der nicht immer einfach war, einen Weg der von allen Beteiligten viel abverlangt hat. Unsere aktuelle Situation zeigt, dass es der richtige Weg war. Die Pandemie und deren wirtschaftliche Auswirkungen konnte niemand vorhersagen. Wir haben nunmehr gute Voraussetzungen, diese schwierigen Jahre gut zu meistern.

Meine Damen und Herren, diesen Weg sollten wir auch weiter gehen. Die im Haushaltsentwurf ausgewiesenen Projekte verfolgen das Ziel, Königsbach-Stein weiter nach vorn zu bringen und im Wettbewerb gut aufzustellen. Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen erwarten KITAS und Schulen mit guter Ausstattung und gutem pädagogischem Angebot. Sie erwarten ein attraktives Wohnumfeld mit moderner Infrastruktur sowie vielfältige sportliche und kulturelle Angebote. Königsbach-Stein kann sich in puncto Daseinsvorsorge und Lebensqualität sehen lassen und weist gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft auf. Diesen Erfolgskurs können wir mit den geplanten Maßnahmen fortsetzen.

Ich möchte unserer Kämmerin, Frau Rambach, für die kompetente fachliche Begleitung bei der Erstellung des Haushalts, sowie meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und insbesondere dafür danken, einen soliden Entwurf ausgearbeitet zu haben, der unsere Perspektiven aufzeigt.

Bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen, den Damen und Herren des Gemeinderats für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

An dieser Stelle möchte ich mich auch ausdrücklich bei allen Einwohnern und Unternehmen bedanken, die die finanziellen Mittel erwirtschaften, die unserer Gemeinde zugutekommen.

Folie 19: Eigenbetrieb Wasserversorgung

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2021 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung, der als Sonderrechnung nach dem Eigenbetriebsgesetz geführt wird, kann als ebenfalls sehr solide bezeichnet werden. Im Erfolgsplan können wir erwarten, dass die vorgegebene Kostendeckung leicht überschritten wird und bei prognostiziertem Verlauf ein geringfügiger Überschuss erzielt werden kann. Das Prinzip der Kostendeckung wird über einen Fünfjahreszeitraum betrachtet, so dass die hier dargestellten Überschüsse bzw. Fehlbeträge entsprechend ausgeglichen werden.

Der Kostenverlauf bleibt allerdings abzuwarten, da unvorhersehbare Steigerungen bei den Energiekosten entsprechend Auswirkungen haben. Daneben wird sich auch zeigen, ob der Wasserverbrauch wie prognostiziert erfolgen wird.

Folie 20: Eigenbetrieb Wasserversorgung - Investitionsschwerpunkte

Nachdem wir in den Vorjahren kräftig in die Erweiterung des Ortsnetzes investiert haben, stehen in diesem Jahr vergleichsweise wenige Maßnahmen an, die wir mit den Maßnahmen im Rahmen der Ortskernsanierung verbinden.

Folie 21: Schluss

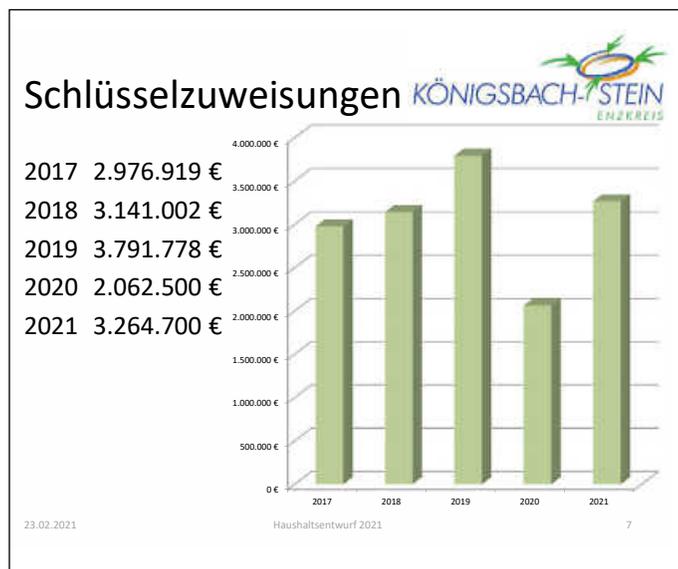
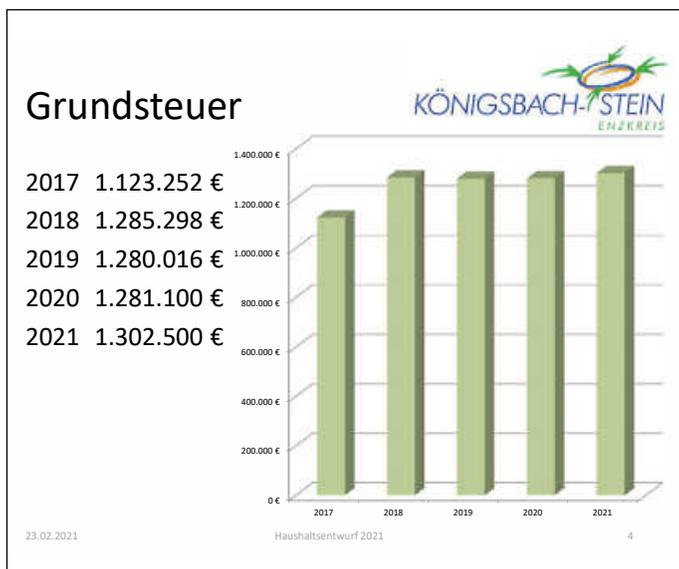
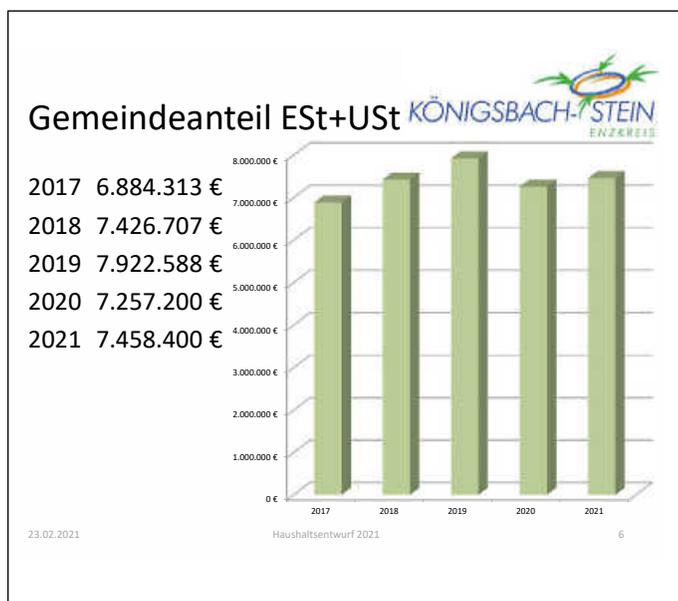
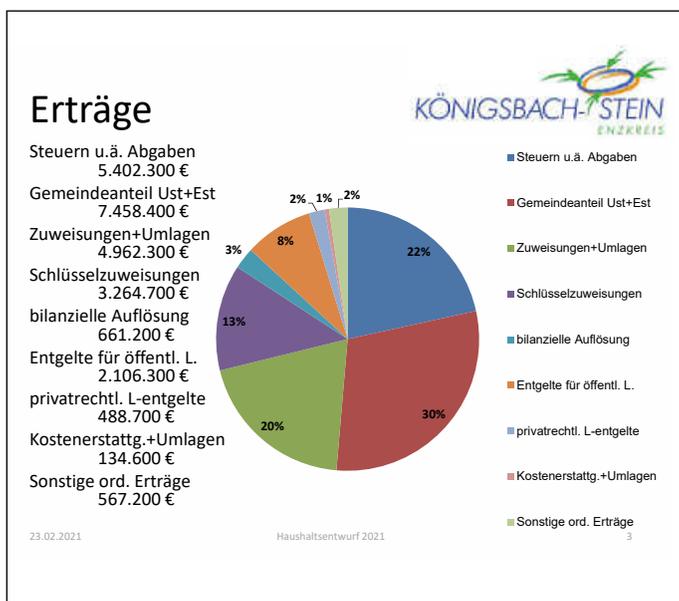
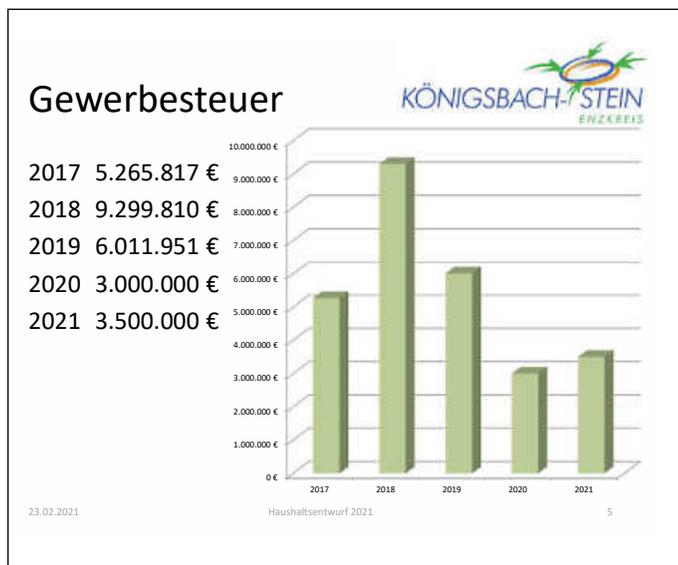
Es ist geplant den Haushalt in der nächsten Gemeinderatssitzung am 23.03.2021 abschließend zu beraten und zu beschließen.

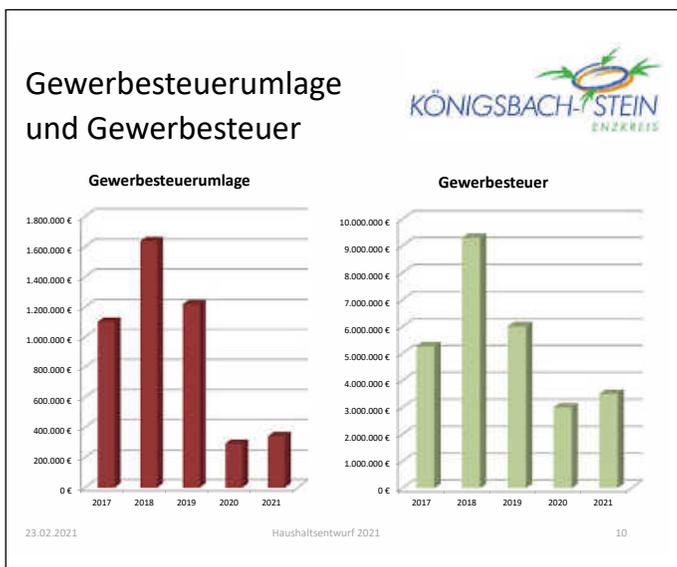
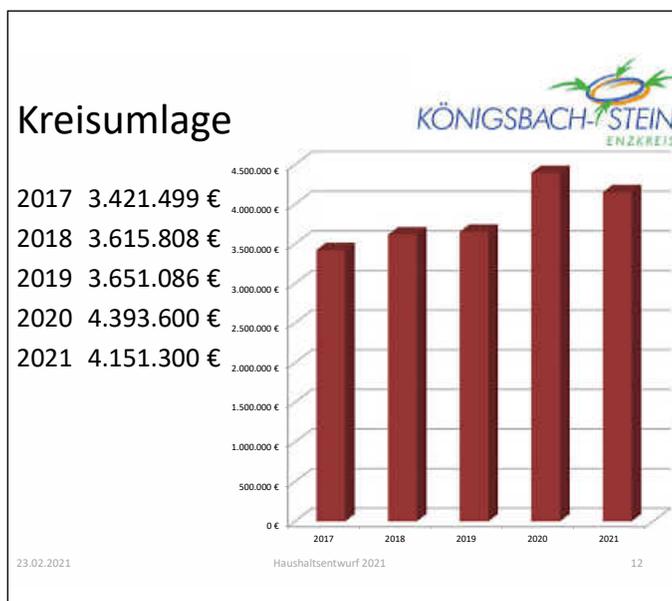
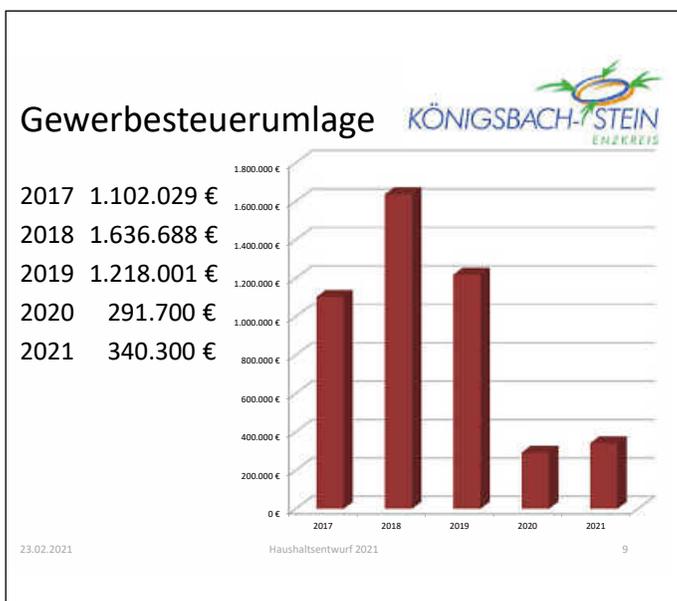
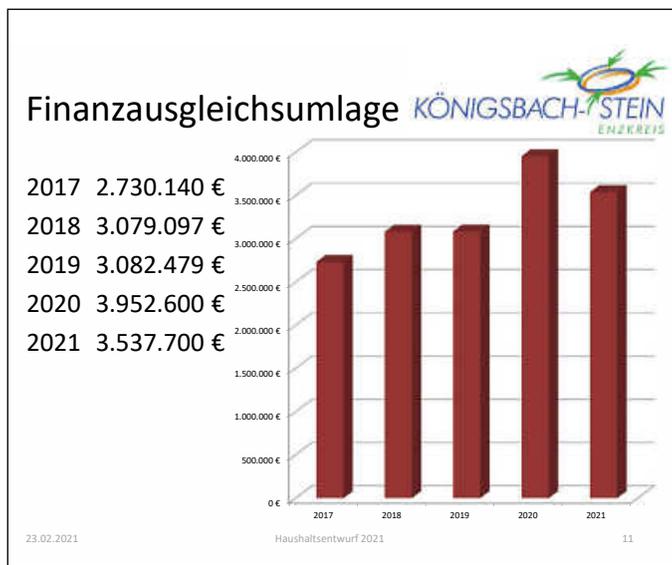
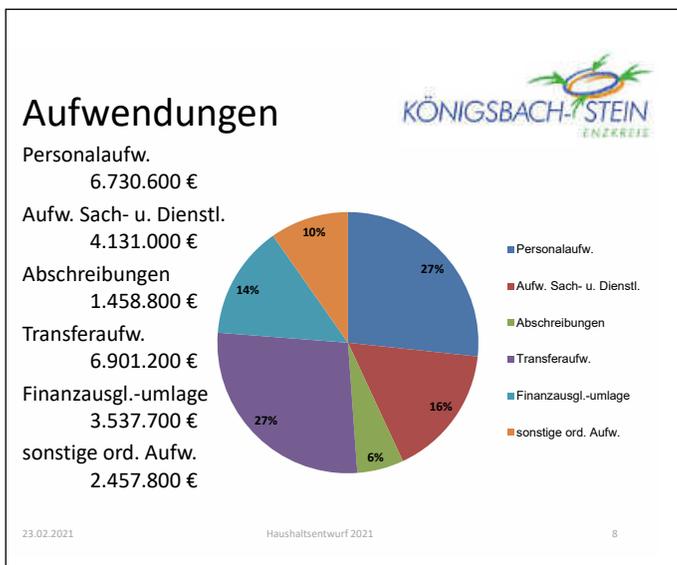
Meine Damen und Herren, wir können und wir müssen diskutieren und wir müssen Prioritäten setzen.

Über eine breite Zustimmung zum heute eingebrachten Haushalt würde ich mich sehr freuen.

Einbringung des Haushaltsentwurfs 2021 in der Gemeinderatssitzung am 23.02.2021

Haushaltsentwicklung 2017 - 2021





Unterhaltungsmaßnahmen



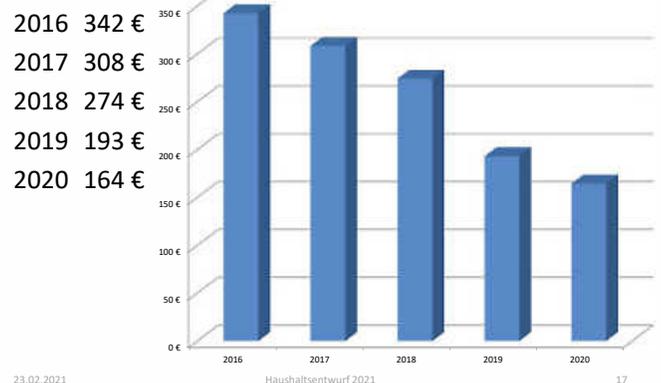
• Johannes-Schoch-Schule – Gebäudetechnik	135.000 €
• Johannes-Schoch-Schule – Bauliche Maßnahmen	127.000 €
• Heynlin-Schule – Bauliche Maßnahmen	130.000 €
• Netzwerk 60plus – Umbau Mühlstraße	45.000 €
• Turnhalle JSS – Erneuerung Lüftungsregelung	35.000 €
• Sportplatz Plötzer – Erneuerung Trinkwassersys.	40.000 €
• Friedhöfe – Sanierung Denkmäler	25.000 €

23.02.2021

Haushaltsentwurf 2021

14

Schuldenstand pro Einwohner



23.02.2021

Haushaltsentwurf 2021

17

Investitionen



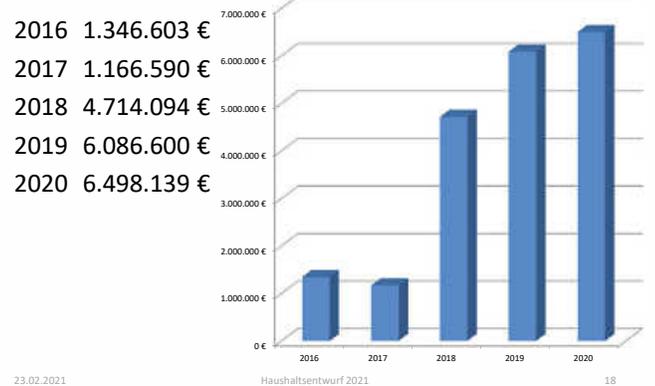
• Ratsinformationssystem	37.500 €
• Bauhof – Fuhrparkkonzept	97.500 €
• Feuerwehr – Beschaffungen (einschl. ELW)	79.500 €
• Neubau Heynlinturnhalle	100.000 €
• Sanierung Ortsmitte K - Förderung priv. Maßn.	100.000 €
• Sanierung Ortsmitte K – Kommunale Maßn.	340.000 €
• Sanierung Untere Breitstr./Bleichstr.	76.000 €
• Hochwasserschutzmaßnahmen	500.000 €
• Gewässer Ausbau	20.000 €

23.02.2021

Haushaltsentwurf 2021

15

Rücklagen Liquide Eigenmittel



23.02.2021

Haushaltsentwurf 2021

18

Kredite



23.02.2021

Haushaltsentwurf 2021

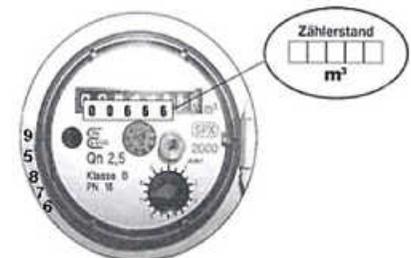
16

Eigenbetrieb Wasserversorgung



Erfolgsplan

Jahresgewinn/ Jahresverlust	
2017	74.410 €
2018	94.550 €
2019	-43.367 €
2020	2.700 €
2021	22.700 €



23.02.2021

Haushaltsentwurf 2021

19

**Eigenbetrieb
Wasserversorgung**



Investitionsschwerpunkte:

- Pumpwerk Heimbronner Straße 50.000 €
- Erweiterung des Ortsnetz Untere Breitstraße 50.000 €
- Hydraulische Berechnungen OT Stein 20.000 €
- Tilgung von Krediten 163.400 €

23.02.2021

Haushaltsentwurf 2021

20

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens 10 Tage vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, 03. März 2021.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Müllabfuhrtermine



	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne □ Flach ● Rund	Recyclinghof Königsbach	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
FEBRUAR					
1 Mo					
2 Di					
3 Mi		9:00-12:30		E-Geräte*	
4 Do		9:00-12:30			
5 Fr		9:00-12:30			
6 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30		
7 So					6. KW
8 Mo					
9 Di		14:00-17:30			
10 Mi		14:00-17:30			
11 Do		14:00-17:30			
12 Fr	x	14:00-17:30	14:00-17:30		
13 Sa		13:00-16:00	13:00-16:00		
14 So					7. KW
15 Mo		□ K			
16 Di		● K			
17 Mi		□ S 9:00-12:30			
18 Do		● S 9:00-12:30			
19 Fr		9:00-12:30	9:00-12:30		
20 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30		
21 So					8. KW
22 Mo					
23 Di		14:00-17:30			
24 Mi		14:00-17:30			
25 Do		14:00-17:30	14:00-17:30		
26 Fr	x	14:00-17:30			
27 Sa		13:00-16:00	13:00-16:00		
28 So					9. KW

Standort Recyclinghof

Königsbach: Remchinger Straße, vor der Kläranlage
Neulingen: Ortsrand Bauschlott, Hinten auf der Hub

**GUT ERHALTENES –
ZU VERSCHENKEN!**

kleiner Röhren-TV und
Kleinbildkamera

Tel. 6678

Keramik-Waschbecken in weiß
mit Siphonabdeckung 70 x 53 cm,

Tel. 315570

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter
Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Geschäftsführer: Thomas Grüninger, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Klaus Mann

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080
Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/
Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz
Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240
Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung
Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen, Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0
Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38
Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis
Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen
Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860
Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0
Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008
<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711
www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat
Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale

07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung

07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister:

Heiko Genthner

3008-100

genthner@koenigsbach-stein.de

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen

Ariane Schäfer

3008-100

schaefer@koenigsbach-stein.de

Netzwerk 60 Plus

Michaela Bruder

3008-158

bruder@koenigsbach-stein.de

Hauptamt:

Amtsleiterin

Stefanie Haindl

3008-120

haindl@koenigsbach-stein.de

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung

Christine Reimer

3008-121

reimer@koenigsbach-stein.de

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen

Frank Schreck

3008-122

schreck@koenigsbach-stein.de

Janine Cordier

3008-128

cordier@koenigsbach-stein.de

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm

Karina Hölzle

3008-123

hoelzle@koenigsbach-stein.de

Koordinationsstelle für

frühkindliche Bildung und Erziehung

Ute Dreier

3008-129

dreier@koenigsbach-stein.de

Geschäftsstelle Schulverband Bildungszentrum

Westlicher Enzkrreis

Dominika Dahn

3008-124

dahn@koenigsbach-stein.de

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Bevölkerungsschutz,

Jagdrecht, Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Dominik Laudamus

3008-150

laudamus@koenigsbach-stein.de

Standesamt

Vanessa Frank

3008-157

frank@koenigsbach-stein.de

Rentenversicherung,

Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar

Werner Seifert

3008-161

seifert@koenigsbach-stein.de

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro,

Gewerbe, Soziales

Ines Calin

3008-151

calin@koenigsbach-stein.de

Kerstin Demel

3008-152

demel@koenigsbach-stein.de

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales

Katharina Maurer

3008-153

maurer@koenigsbach-stein.de

Rentenversicherung für OT Stein

Sandra Haas

3008-154

haas@koenigsbach-stein.de

Vollzugsdienst

Ernst Krämer

Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter

Ralf Schmidt

3008-159

schmidt@koenigsbach-stein.de

Integrationsmanagerin

Angelika Maier

3008-156

angelika.maier@miteinanderleben.de

Feuerwehrverwaltung

Sabine Roser-Rost

3008-155

roser-rost@koenigsbach-stein.de

Bauamt:

Amtsleiter

Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten,

Wirtschaftsförderung

Thomas Brandl

3008-130

brandl@koenigsbach-stein.de

Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL

Manuela Rebholz

3008-133

rebholz@koenigsbach-stein.de

Rechnungsstellen für Bauleistungen,

Vergabe VOB

Andrea Wilde

3008-132

wilde@koenigsbach-stein.de

Bauanträge, Baulasten, Gutachterausschuss,

Wohnbauförderung, Vorkaufsrecht

Benjamin Bodemer

3008-131

bodemer@koenigsbach-stein.de

Schulsozialarbeit

Christiane Holder

60 86

holder@koenigsbach-stein.de

EDV

Robin Sailer

3008-134

sailer@koenigsbach-stein.de

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht,

eigene Bauprojekte, Förderprogramme

Daniela Stadie

3008-140

stadie@koenigsbach-stein.de

Straßen-/Kanalbau, öff. Anlagen,

Hochwasserschutz, Wasserversorgung

Sven-Michael Thiel

3008-141

thiel@koenigsbach-stein.de



Hochbau für Gemeinde	Arie de Jongh	3008-144	dejongh@koenigsbach-stein.de
Gebäudemanagement, Energiemanagement	Martin Frey	3008-142	frey@koenigsbach-stein.de
Mieten/Pachten, Hallenbelegung	Silke Prager	3008-145	prager@koenigsbach-stein.de
Gebäudereinigung, Friedhofswesen	Jennifer Kellermann	3008-143	kellermann@koenigsbach-stein.de
Leiter Bauhof	Stefan Giek	3008-147	giek@koenigsbach-stein.de
Hausmeister:			
Rathaus	Martin Theil	3008-148	theil@koenigsbach-stein.de
Johannes-Schoch-Schule	Ralf Zentner	31 15 72	zentner@koenigsbach-stein.de
Heynlinsschule	Michael Schroth	31 18 91	schroth@koenigsbach-stein.de
Wasserversorgung: Stadtwerke Bretten	Service-Hotline	07252-913-133	
Erreichbarkeit:			
Mo. – Do.: 8 – 12 / 12.30 – 16 Uhr, Fr.: 8 – 12 Uhr			
Außerhalb dieser Zeiten	Notdienst	07252 / 913-230	

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGSVERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1 poststelle@gvv-kaempfelbachtal.de
Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister	Thomas Karst	3811-14	karst@eisingen-enzkreis.de
Geschäftsführer	Kevin Jost	3009-61	k.jost@gvv-kaempfelbachtal.de
Kämmerei	Saskia Rückriem	3009-57	s.rueckriem@gvv-kaempfelbachtal.de
	Julia Rambach	3009-50	j.rambach@gvv-kaempfelbachtal.de
	Petra Karst	3009-52	p.karst@gvv-kaempfelbachtal.de
	Tina Katz-Baricevic	3009-51	t.katz@gvv-kaempfelbachtal.de
	Janine Barocke-Kassay	3009-62	j.barocke-kassay@gvv-kaempfelbachtal.de
	Cornelia Wiesner	3009-63	c.wiesner@gvv-kaempfelbachtal.de
	Cora Eisenmann	3009-54	c.eisenmann@gvv-kaempfelbachtal.de
	Elke Faäß	3009-55	e.faass@gvv-kaempfelbachtal.de
	Sandra Hausmann	3009-81	s.hausmann@gvv-kaempfelbachtal.de
	Karin Addai	3009-58	k.addai@gvv-kaempfelbachtal.de
	Siegbert Lamprecht		s.lamprecht@gvv-kaempfelbachtal.de
	Anita Schäfer	3009-64	a.schaefer@gvv-kaempfelbachtal.de
	Janine Schütze	3009-56	j.schuetze@gvv-kaempfelbachtal.de
	Wolfgang Karst	3009-59	w.karst@gvv-kaempfelbachtal.de

Steueramt

Kasse

Lohnbüro

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Notruf Rettungsleitstelle des DRK	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein	31 17 00
Revierförster, Thilo Klotz	01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43
Bezirksschornsteinfeger Sailer	0 72 52 / 8 60 27
Gemeindebücherei	31 20 71
Öffnungszeiten:	
Di 15.00 - 18.00 Uhr, Mi 10.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00 Uhr, Fr 15.00 - 18.00 Uhr	
Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach	7 34 79 65
Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach	15 11
Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“	30 15 36
Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach	27 75
Heynlin-Kindertagesstätte, Stein	3 64 98 42
Kindergarten Storchennest, Stein	98 44
Johannes-Schoch-Schule Königsbach	25 63
Heynlinsschule Stein	25 64
Bildungszentrum:	
Willy-Brandt-Realschule	30 65 - 210
Lise-Meitner-Gymnasium	30 65 - 100
Comenius-Förderschule	91 93
Pfarramt Königsbach	23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44
Pfarramt Stein	3 64 01 26
Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal	0 72 31/ 1 39 49-0
Kläranlage Königsbach	65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80
Recyclinghof Königsbach	7 83 43
Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77	



Amtliche Bekanntmachungen - Wahlbekanntmachungen

Gemeinde Königsbach-Stein	Wahlkreis 44 Enz
---------------------------	------------------

Wahlbekanntmachung

- Am 14. März 2021 findet die Wahl zum 17. Landtag von Baden-Württemberg statt. Die Wahlzeit dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.
- Die Gemeinde ist in folgende sechs allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
001-01	Königsbach I Weiler Trais, die Wohngebiete nördlich der Linie von Bleichstraße und in Verlängerung Wössinger Straße sowie die nördlich angrenzenden Wohngebiete westlich der Linie Brettener Straße bis Abzweig Häldenrain sowie die Wohngebiete nördlich des südlichen Abzweigs Häldenrain von der Brettener Straße	Rathaus Königsbach, Marktstr. 15 Zi. 111 – Sitzungszimmer (rollstuhlgerecht)
001-02	Königsbach II Hegenach, Gewerbegebiet Allmendwiesen, die Wohngebiete südlich der Linie von Bleichstraße und in der Verlängerung Wössinger Straße sowie die Wohngebiete westlich der Linie von Pforzheimer Straße, Bahnhofstraße, Steiner Straße und Brettener Straße bis Höhe Wössinger Straße	Rathaus Königsbach Marktstr. 15 Zi. 122 – Trauzimmer (rollstuhlgerecht)
001-03	Königsbach III Wohngebiete östlich der Linie Pforzheimer Straße, Bahnhofstraße, Steiner Straße, Brettener Straße bis zum südlichen Abzweig Häldenrain sowie die Wohngebiete südlich des südlichen Abzweigs Häldenrain von der Brettener Straße	Rathaus Königsbach Marktstr. 15 Zi. 101 – Bürgersaal (rollstuhlgerecht)
002-01	Stein I Wohngebiete östlich der Linie von Neue Brettener Straße, Marktplatz, Bauschlotter Straße bis zur Kreuzung mit der Eisinger Straße sowie die Wohngebiete östlich der Eisinger Straße	Bürgerbüro Stein Marktplatz 6 (rollstuhlgerecht)
002-02	Stein II Wohngebiete östlich der Linie K4533, nördlich der Linie L611 (Königsbacher Straße/Hansenwiesenspanne) sowie westlich der Linie Bauschlotter Straße ab Kreuzung Eisinger Straße, Marktplatz und Neue Brettener Straße	Heynlinsschule – Grundschulbau Heynlinstr. 18 Raum 3 (rollstuhlgerecht)
002-03	Stein III Wohngebiete westlich der Linie K4533, südlich der Linie L611 (Königsbacher Straße/Hansenwiesenspanne) sowie westlich der Linie Eisinger Straße	Heynlinsschule – Grundschulbau Heynlinstr. 18 Raum 4 (rollstuhlgerecht)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag um 15:00 Uhr in der Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11, zusammen.

- Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler/Wählerinnen haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen und die Wahlbenachrichtigung abzugeben.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer den Namen des Bewerbers und ggf. des Ersatzbewerbers der zugelassenen Wahlvorschläge im Wahlkreis. Wahlvorschlägen von Parteien wird zudem der Name der Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, beigefügt. Rechts von dem Namen des jeweiligen Wahlvorschlags ist ein Kreis für die Kennzeichnung des Stimmzettels aufgebracht.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlkabine des Wahlraums gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
 - oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

6. Jede/jeder **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht **nur einmal** und **nur persönlich** ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle **des Wahlberechtigten** ist unzulässig (§ 8 Abs. 3 des Landtagswahlgesetzes).

Ein/e Wahlberechtigte/r, der/die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner/ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten/von der Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des/der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 8 Abs. 4 Landtagswahlgesetz). Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

7. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Gemeinde Königsbach-Stein, den 23.02.2021



Heiko Genthner, Bürgermeister

Landtagswahl am 14. März 2021

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
am Sonntag, dem 14. März 2021 findet die Wahl des 17. Landtags von Baden-Württemberg statt.

Um eine Verbreitung von Corona zu vermeiden bzw. die Ansteckungsgefahr so gering wie möglich zu halten, sollten Sie für diese Wahl das Angebot der Briefwahl nutzen.

Auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung, die Ihnen bis spätestens 21. Februar 2021 zugegangen sein sollte, finden Sie den Antrag für die Briefwahl (Wahlscheinantrag).

Anträge können bis zum Freitag, 12. März 2021, 18:00 Uhr, in den Bürgerbüros der Rathäuser Königsbach und Stein beantragt werden. Der Wahlbrief muss bis spätestens Sonntag, 14. März 2021, 18:00 Uhr, bei der auf dem roten Wahlbriefumschlag angegebenen Adresse (Rathaus Königsbach) eingegangen sein.

Selbstverständlich haben Sie auch weiterhin die Möglichkeit der Urnenwahl. Die Wahllokale können am Wahltag zwischen 8:00 und 18:00 Uhr aufgesucht werden.

Aus Gründen des Infektionsschutzes werden wir den Zugang zu den Wahllokalen reglementieren, rechnen Sie daher mit Wartezeiten vor den Wahllokalen und halten Sie auch hier die Abstandsregeln ein.

Zur Wahrung der Hygiene- und Abstandsregelungen ist in den Wahlgebäuden sowie den Wahllokalen während der gesamten Wahlhandlung ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Dieser muss eine medizinische Maske oder ein Atemschutz sein, der die Anforderungen der Standards FFP2, KN95, N95 oder eines vergleichbaren Standards erfüllt.

Gerne dürfen Sie Ihren eigenen Stift (Kugelschreiber Schriftfarbe blau oder schwarz, bitte keinen Edding) zur Kennzeichnung des Stimmzettels mitbringen.

Corona-Schutzmaßnahmen im Wahllokal

In den Wahllokalen gelten aufgrund der Corona-Pandemie einige Maßnahmen zum Schutz der Wählerinnen und Wähler und der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer:

- **Zur Wahrung der Hygiene- und Abstandsregelungen ist in den Wahlgebäuden sowie den Wahllokalen während der gesamten Wahlhandlung ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.** Dieser muss eine medizinische Maske oder ein Atemschutz sein, der die Anforderungen der Standards FFP2, KN95, N95 oder eines vergleichbaren Standards erfüllt.
- Bitte planen Sie genügend Zeit für die Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal ein. Durch die Hygienebestimmungen reglementieren wir den Zugang zu den Wahllokalen. Hierzu wird der Zutritt zu den Wahllokalen an den Gebäudeeingängen begrenzt (Einlasskontrolle). Die maximale Anzahl an Wählern innerhalb der jeweiligen Gebäude mit Urnenwahl wird entsprechend der örtlichen Gegebenheiten limitiert.
- In allen Wahllokalen steht Handdesinfektionsmittel zur Verfügung. Bitte nutzen Sie dies beim Betreten des Wahlraumes.

- Oberflächen, etwa von Türgriffen, Wahlkabinen und Stiften, werden regelmäßig durch die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gereinigt.
- Gerne können Sie Ihren eigenen, nicht radierfähigen Stift für die Stimmabgabe verwenden. Bitte verwenden Sie möglichst einen gut lesbaren Stift mit blauer oder schwarzer Schreibfarbe.
- Die Wahlräume werden nach den örtlichen Gegebenheiten regelmäßig ausreichend belüftet.
- Bitte folgen Sie unbedingt den Anweisungen Ihres Wahlvorstandes zur Einhaltung der im Wahllokal erforderlichen Hygienemaßnahmen.
- Die Mitglieder der Wahlvorstände werden an den Tischen durch Spuckschutzscheiben geschützt.

Wir möchten Sie eindringlich bitten, nicht an der Urnenwahl in einem Wahllokal teilzunehmen, sollten sich bei Ihnen Anzeichen einer Corona-Virusinfektion zeigen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wichtige Informationen für die Abgabe von Artikeln im Mitteilungsblatt:

Im Mitteilungsblatt dürfen nur Artikel veröffentlicht werden, die den Regelungen des Redaktionsstatuts entsprechen, die vom Gemeinderat festgelegt wurden. Das Redaktionsstatut steht allen auf unserer Homepage: www.koenigsbachstein.de unter *Verwaltung > Wegweiser A-Z (Was erledige ich wo?) > A > Amtsblatt* (Mitteilungsblatt, Ortsblatt) zur Verfügung.

Nachfolgend sind wesentliche Aspekte aus dem Redaktionsstatut kurz skizziert:

- Alle Artikel, einschließlich Bilder, müssen einen örtlichen Bezug haben. Sie müssen knapp und sachlich gefasst sein und dürfen keine Angriffe auf Dritte enthalten.
- Bei örtlichen Vereinen und Kirchen darf pro Ausgabe die Anzahl der max. 2 Bilder nicht überschritten werden. Die Regelung gilt auch für Bildcollagen.
- Beim Einstellen von Bildern haben die Autorinnen und Autoren sicherzustellen, dass Rechte des Fotografen oder Urhebers nicht verletzt werden.
- Es können Ankündigungen und Berichte veröffentlicht werden. „Ankündigungen“ im Sinne dieses Redaktionsstatuts sind Hinweise auf künftige Veranstaltungen oder Ereignisse. „Berichte“ sind gedrängte Zusammenfassungen von Inhalt und/oder Verlauf stattgefundener Veranstaltungen oder Ereignisse.
- Es ist nur eine Berichterstattung über die eigene Arbeit im Rahmen des jeweiligen ideellen Zwecks der Veröffentlichungsberechtigten möglich.
- Verfassen Sie bitte Ihre Artikel nicht in Briefform und lassen Sie die Anrede wie z.B. „Liebe Vereinsmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren“ weg.
- Eine Veröffentlichung von Leserbriefen oder von sonstigen Äußerungen einzelner Personen erfolgt nicht, auch nicht in Form von Anzeigen gegen Entgelt.
- Es sind keine Geburtstags-, Hochzeits- und andere Jubiläumsglückwünsche von Vereinsmitgliedern in Anzeigenform im redaktionellen Teil zulässig.
- Alle Artikel sind mit dem Namen oder einem Kürzel des Verfassers oder des sonst Verantwortlichen zu versehen.

Bitte beachten Sie das Redaktionsstatut und schauen Sie in die entsprechenden Regelungen. Es gibt z.B. auch Differenzierungen zwischen örtlichen Vereinen sowie Parteien und Wählervereinigungen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein
Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Information zum Kundenverkehr in den Rathäusern

Aufgrund der aktuellen Pandemielage sind die Rathäuser Königsbach und Stein **für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.**

Wir bitten stattdessen um Kontaktaufnahme per E-Mail und Telefon. In dringenden Angelegenheiten kann ein Termin direkt mit dem /der zuständigen Sachbearbeiter/in vereinbart werden.

Angesichts der zwar sinkenden aber immer noch recht hohen Inzidenz wird dieses Verfahren **bis auf weiteres fortgeführt.** Sie finden die Kontaktdaten im Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage.

Auch die Telefonzentrale vermittelt Sie unter der Nummer 07232/3008-0 während der Sprechzeiten des Rathauses gerne weiter.

Seit dem 25.01.2021 gilt in Baden-Württemberg in vielen Bereichen eine **verschärfte Maskenpflicht.** Unter anderem sind in Arztpraxen im ÖPNV, Einkaufszentren oder bei religiösen Veranstaltungen nur noch medizinische Masken (**FFP-2 oder OP-Masken**) erlaubt.

Dasselbe gilt **auch für die Rathäuser.**

Das Ordnungsamt informiert:

Bilfinger Straße wegen Amphibienschutzmaßnahmen teilweise gesperrt

Die Bilfinger Straße (Verbindungsweg Stein – Bilfingen) ist aktuell wegen Amphibienschutzmaßnahmen montags bis samstags von 19:00 – 08:00 Uhr sowie sonntags für Kraftfahrzeuge gesperrt. Wie lange die Arbeiten andauern werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht vorhergesagt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Krötenwanderung in jedem Fall bis Mitte März anhalten wird.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151

- Autoschlüssel
- Schlüsselbund
- Schlüssel



Deutsche
Rentenversicherung

Rehakliniken sind alle geöffnet und bieten sehr gute Hygiene-Konzepte: Reha-Behandlungen jetzt nicht aufschieben!

Viele Kundinnen und Kunden zögern im Moment damit, ihre notwendige medizinische Reha-Behandlung zu beantragen. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg rät dazu, die Reha-Maßnahmen nicht aufzuschieben, sondern möglichst bald zu beantragen und die Reha nach einer Bewilligung auch zeitnah anzutreten. Eine zu lange hinausgezögerte Reha kann gesundheitliche Folgen haben. Die Rehakliniken, die von der DRV belegt werden, sind alle geöffnet und bieten maximale Sicherheit durch umfangreiche Hygienekonzepte. Diese beinhalten in der Regel auch systematische Corona-Testungen.

»Wir verzeichnen derzeit einen spürbaren Rückgang bei den Antragszahlen«, sagt Saskia Wollny, Direktorin bei der DRV Baden-Württemberg. Als zuständige Geschäftsführerin für den Bereich Reha-Management ist sie besorgt: »Die Menschen sind ja nicht plötzlich gesünder geworden. Sie schieben aber ihren Reha-Start immer weiter hinaus, weil sie Angst haben sich während der Reha mit Covid-19 anzustecken.«

Die Angst ist unbegründet

Wollny betont, dass es in den Kliniken ausgefeilte Hygienekonzepte gibt und dass die reibungslose medizinische und therapeutische Versorgung stets gewährleistet ist: »Es werden bei uns keine qualitativen Einschränkungen gemacht, wenn es um die Gesundheit von Menschen geht.« Eine optimale medizinische Rehabilitation ist ein zentraler Baustein, um wieder aktiv am Leben teilzunehmen. Die langfristigen Folgen eines Verzichts auf eine Reha-Maßnahme nach einem operativen Eingriff oder bei einer chronischen Erkrankung können hingegen gravierend sein.

Mit einer auf die individuellen Gesundheitsprobleme abgestimmten medizinischen Reha macht der Rentenversicherungsträger die Patientinnen und Patienten wieder fit fürs Berufsleben. Außerdem unterstützt die DRV Baden-Württemberg Modellprojekte in Rehakliniken, die die Rehabilitanden mit spezifischen Therapiebausteinen gezielt auf die Zeit nach der Reha unter Corona-Bedingungen vorbereiten.

Wer sich rund um die Rehabilitation in Corona-Zeiten informieren möchte, findet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de einen Frage- und Antwort-Katalog. Über die Online-Dienste ebenfalls auf der Homepage der DRV können Interessierte bequem von zu Hause aus auch einen Reha-Antrag stellen.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

EHE- UND ALTERSJUBILARE

Altersjubilare



OT Königsbach

01.03.	Alfred Hoffmann, Rosenweg 8/1	75 Jahre
07.03.	Regina Kemper, Ahornweg 4	80 Jahre
08.03.	Hans Bauer, Haldenrain 1	85 Jahre
08.03.	Georg Mantel, Haldenrain 25	85 Jahre
08.03.	Renate Kunzmann, Bleichstr. 54	80 Jahre
08.03.	Frank Kuniewski, Heinstr. 6	75 Jahre
09.03.	Margarete Krail, Rotenbergstr. 27	70 Jahre
11.03.	Wolfgang Fränkle, Steiner Str. 20	70 Jahre
11.03.	Roswitha Held, Baumgartenstr. 15	70 Jahre
16.03.	Susanne Kleiber, Steiner Str. 6	90 Jahre

OT Stein

07.03.	Gertrude Huber, Fallfeldstr. 15	70 Jahre
10.03.	Franz Horntrich, Eiselbergsiedlung 2	85 Jahre
28.03.	Annemarie Walz, Keplerstr. 31	70 Jahre
30.03.	Inge Stahl, Nussbaumer Weg 17	85 Jahre
31.03.	Günter Kiefer, Litzstr. 1	70 Jahre



KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Kindertagesstätte Regenbogen



Helau aus der Kita „Regenbogen“!



Bei uns war die Faschingswoche 2021 kunterbunt, musikalisch und fröhlich! Auch wenn wir den Kindern in diesem Jahr nicht das ganze Haus öffnen durften, haben wir es uns nicht nehmen lassen, auf Gruppenebene dem närrischen Treiben nachzukommen.

Für die Kinder gab es Partymusik, gutes Essen und tolle, einfallsreiche Kostüme zu bestaunen.

Zur Unterhaltung konnten wir ein Kamishibai (Erzähltheater) aus dem Medienzentrum nutzen, welches zwei tolle Faschingsgeschichten

„Fasching feiern mit Emma und Paul“ und „Jonas wird Prinzessin“ für uns bereit hielt.

Andere Aktivitäten aus den Gruppen waren: „Tiermasken basteln“, passend zum Projektthema Dschungel, Geschicklichkeitsspiele mit Luftballons, Monsterkegeln, eine Kostümparade und vieles mehr. Ob klein oder groß, wir hatten einen riesigen Spaß und freuen uns jetzt auf den Frühling!

Johannes-Schoch-Schule

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/2022

Die Anmeldung der Schulanfänger ist in diesem Jahr ausnahmsweise ohne persönliche Anwesenheit möglich und findet in schriftlicher Form statt. Bitte senden Sie die Ihnen per Post zugesandten Anmeldeunterlagen bis zum 19. März 2021 ausgefüllt zurück an die Schule.

Anzumelden sind:

- Alle Kinder, die bis zum 30. Juli 2021 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Auch die Kinder, die infolge geistiger und/oder körperlicher Behinderung voraussichtlich nicht oder überhaupt nicht eingeschult werden können, sind ebenfalls anzumelden.
- Kinder, die im letzten Schuljahr zurückgestellt wurden.

Angemeldet werden können:

- Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2022 das 6. Lebensjahr vollendet haben. Durch die Anmeldung erhalten diese Kinder den Status eines schulpflichtigen Kindes. Trifft dies für Ihr Kind zu, melden Sie sich bitte telefonisch (07232-2563) oder per Mail johannes-schoch-schule@t-online.de

Kinder, die an einer anderen Schule eingeschult werden sollen, müssen ebenfalls zunächst an der Grundschule des schulischen Wohnbezirks angemeldet werden. Entsprechende Anträge auf Ausnahme der Schulbezirksordnung sind schriftlich zu stellen. Die Gründe sind durch eine entsprechende Bescheinigung zu belegen.

Kernzeit / Ganztagesbetreuung

Informationen zur Kernzeitbetreuung erhalten Sie über die Volkshochschule Pforzheim. Folgen Sie hierzu dem Link auf unserer Homepage.

Informationen zur Hortbetreuung erhalten Sie bei Frau Brenneis in der Kita Regenbogen. Barbara Kucher, Schulleitung

Heynlinerschule

Schulanmeldung 5. Klasse

Anmeldung der Grundschüler/innen für die 5. Klasse der Werkrealschule an der Heynlinerschule Stein

Schüler und Schülerinnen, die im Schuljahr 2021/2022 die Klasse 5 unserer Werkrealschule besuchen wollen, können von den Erziehungsberechtigten bis

Donnerstag, 11.03.2021

angemeldet werden.

Aufgrund der aktuellen Situation ist diese Anmeldung in diesem Jahr nur kontaktlos möglich. Anmeldeformulare hierfür erhielten Sie mit der Grundschulempfehlung über die Grundschule Ihres Kindes. Sollten Sie kein Formular erhalten haben, können Sie dieses auf unserer Homepage herunterladen (<https://heynlinerschule-stein.de>) oder sich telefonisch oder per E-Mail im Sekretariat der Heynlinerschule melden (Tel. 07232-2564 E-Mail: info@heynlinerschule-stein.de). Wir werden Ihnen die Formulare dann auf dem Postweg zukommen lassen.

Bitte geben Sie uns die vollständig ausgefüllten Unterlagen (**Anmeldeformular und Blatt 3 und 4 der Grundschulempfehlung**) bis spätestens **11.03.2021 per Post zurück**.

Carolin Krauth
Rektorin

Willy-Brandt-Realschule

Info für Grundschulleitern Klasse 4

wir laden Sie noch einmal ein, unsere **Sonderseiten** zum Kennenlernen der Willy-Brandt-Realschule zu besuchen. Auf unserer Homepage www.willy-brandt-realschule.de kommen Sie über den Link „Tag der offenen Tür“ direkt dorthin.

Wir haben diese Seiten speziell auch für Kinder gestaltet. So können Sie mit Ihrem Kind spielerisch unsere Schule mit ihren besonderen Angeboten entdecken:

Es erwarten Sie Infoseiten, Videos, ein Quiz, eine Umfrage sowie verschiedene Chats.

Haben Sie noch Fragen an uns? Wir bieten Ihnen am kommenden Samstag, 27.02.21 nochmals die Gelegenheit mit der Schulleitung Herrn König und Frau Bühler ins Gespräch zu kommen. Von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr stehen wir im Chat für Sie bereit. Den Link dazu finden Sie auf der Sonderseite oder unter der Rubrik „Aktuelles“ auf unserer Homepage.

Herzliche Grüße

Schulleiter Dieter König, Konrektorin Kristina Bühler
und das Kollegium der Willy-Brandt-Realschule

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr:

Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformation erhalten Sie bei der örtlichen Leitung, die Sie beraten und anmelden kann.

Anmeldung auch unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe [vhs-Homepage](http://www.vhs-pforzheim.de).

Hatha-Yoga

Miriam Dworschak

Beginn: Montag, 01.03.2021

15 Termine, Mo., 18:45 - 20:00 Uhr

Präsenz-/Onlinekurs über Jitsi

Gebühr 96,00 € **Kursnummer S8516**

Workshop: Qigong und Achtsamkeitstraining

Clarita Epp-Agerkop

Sonntag, **07.03.2021**, 10:00-15:30 Uhr

Onlinekurs über Jitsi

Gebühr 31,00 € **Kursnummer S8518 K**

Qigong

Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Montag, 08.03.2021

12 Termine, Mo., 20:00 - 21:15 Uhr

Präsenz-/Onlinekurs über Jitsi

Gebühr 94,00 € **Kursnummer S8519**

Qigong am Vormittag

Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Dienstag, 09.03.2021

12 Termine, Di., 09:40 - 10:55 Uhr

Präsenz-/Onlinekurs über Jitsi

Gebühr 81,00 € **Kursnummer S8520**

Qigong und Achtsamkeitstraining am Vormittag

Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Dienstag, 09.03.2021

12 Termine, Di., 11:00 - 12:15 Uhr

Präsenz-/Onlinekurs über Jitsi

Gebühr 81,00 € **Kursnummer S8521**

Qigong

Die Acht Brokate am Vormittag

für Fortgeschrittene

Brigitte Müller

Beginn: Mittwoch, 17.03.2021

10 Termine, Mi., 09:30 - 11:00 Uhr

Präsenz-/Onlinekurs

Gebühr 89,00 € **Kursnummer S8522**

Wirbelsäulengymnastik

Susanne Dietze

Beginn: Mittwoch, 03.03.2021

15 Termine, Mi., 19:00 - 20:00 Uhr

Präsenz-/Onlinekurs über Zoom

Gebühr 70,00 € **Kursnummer S8525**

Wirbelsäulengymnastik in der Kleingruppe am Vormittag

Gisela Schmidt

Beginn: Donnerstag, 04.03.2021

13 Termine, Do., 09:50 - 10:50 Uhr

Präsenz-/Onlinekurs über Jitsi

Gebühr 71,00 € **Kursnummer S8528**

Fitness: Bauch, Beine, Po

Gisela Schmidt

Beginn: Donnerstag, 04.03.2021

15 Termine, Do., 20:15 - 21:15 Uhr

Präsenz-/Onlinekurs über Jitsi

Gebühr 77,00 € **Kursnummer S8529**

Pilates am Vormittag

Claudia Lamberth

Beginn: Donnerstag, 04.03.2021

15 Termine, Do., 11:00 - 12:00 Uhr

Präsenz-/Onlinekurs über Zoom

Gebühr 65,00 € **Kursnummer S8530**

Tabata Functional Training

Stefan Schmidt

Beginn: Donnerstag, 25.02.2021

5 Termine, Do., 18.30 - 19.30 Uhr

Online-Kurs über Zoom

Gebühr 22,00 € **Kursnummer S8531 a**

English für die Reise

Melanie Dunn-Fiedler

Beginn: Mittwoch, 17.03.2021

12 Termine, Mi., 16:45 - 18:15 Uhr

Präsenz-/Onlinekurs

Gebühr 94,00 € **Kursnummer S8539**

English Conversation B2

Melanie Dunn-Fiedler
Beginn: Mittwoch, 17.03.2021
12 Termine, Mi., 15:00 - 16:30 Uhr
Präsenz-/Onlinekurs
Gebühr 94,00 € **Kursnummer S8541**

English Conversation B2/C1

William Ganassin
Beginn: Donnerstag, 25.02.2021
12 Termine, Do., 19:30 - 21:00 Uhr
Präsenz-/Onlinekurs über Jitsi
Gebühr 94,00 € **Kursnummer S8542**

Volkshochschule Familientreff Königsbach-Stein



VHS-Familientreff Königsbach-Stein

Königsbach-Stein Familientreff

Leitung: Iris Fischer

Telefon: 07232/316661

Sprechstunde im vhs-Familientreff und Begegnungscafé im Familientreff, Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 (gegenüber dem Getränkehandel) nach Vereinbarung, Telefon: 0177/8379831, E-Mail: koenigsbach02@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der Familientreffleitung

Anmeldungen unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

In Königsbach-Stein wird für junge Mütter und Familien mit Neugeborenen das Familienbesucherprogramm des Enzkreises angeboten. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Leiterin des Familientreffs Iris Fischer.

Bitte beachten Sie: Die Adresse des Familientreffs im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72 ist derzeit noch nicht Navi tauglich, folgen Sie deshalb bitte der Beschilderung.

Sehr geehrte VHS Teilnehmer,

leider müssen wir unseren Semesterbeginn und damit auch den Beginn Ihres Kurses verschieben, da die aktuelle Corona-Verordnung die Durchführung von Präsenz-Unterricht weiterhin untersagt.

Da aufgrund der dynamischen Pandemie-Entwicklung derzeit niemand sagen kann, wann wir tatsächlich wieder mit dem Präsenz-Unterricht beginnen können, müssen wir den Beginn Ihres Kurses im Moment noch offenlassen. – Wir werden uns bei Ihnen mit einem neuen Schreiben melden, wenn es endlich wieder losgehen kann. Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Wir sind unter 0 72 31/ 38 000 telefonisch für Sie erreichbar: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr;

zusätzlich Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Oder per E-Mail an info@vhs-pforzheim.de.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Volkshochschule.

Mit freundlichen Grüßen Ihr vhsTeam

PS: Online-Kurse können selbstverständlich stattfinden. Über unser breites Angebot von derzeit schon über 60 Online-Kursen können Sie sich im Internet auf unserer Homepage informieren.

Märchenabend mit Geschichten über starke Frauen

Kinga Golumb
Mittwoch, 10.03.2021, 19:00 Uhr
Bücherei Königsbach, Brettener Str. 6
gebührenfrei; bitte anmelden
Kursnummer S8551 e

Infocafé Tagesmütter

Iris Fischer
Dienstag, 30.03.2021, 10:00-12:00 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen
gebührenfrei; bitte anmelden bei der Leiterin des Familientreffs (s.u.)

Kursnummer S8552 e

Pilates und Faszientraining für Mütter mit und ohne ihrem Baby

Andrea Fuchs-Hoheisen
Beginn: Dienstag, 04.05.2021
6 Termine, Di., 10:00 - 11:15 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen
Gebühr 80,00 €

Kursnummer S8553 K

Die beste Ernährung für den Säugling bis Ende des ersten Lebensjahres

BeKi-Ernährungsvortrag für Mütter/Väter mit Baby

Benita Schleip
Dienstag, 20.04.2021, 10:00-12:00 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen
gebührenfrei; bitte bei der Leiterin des Familientreffs anmelden (s.u.)

Kursnummer S8554 e

Die beste Ernährung für den Säugling vom ersten bis zum dritten Lebensjahr

BeKi-Ernährungsvortrag für Mütter/Väter mit Baby

Benita Schleip
Montag, 3.05.2021, 10:00-12:00 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen
gebührenfrei; bitte bei der Leiterin des Familientreffs anmelden (s.u.)

Kursnummer S8555 e

Sinnvoller Umgang mit Regeln. Sinnvoll Grenzen setzen

für Eltern, Erzieher/-innen und Tagespflegepersonen
Mario Rosentreter
Donnerstag, 17.06.2021, 19:30 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen
Gebühr 15,00 €; bitte anmelden
Kursnummer S8556 e

Zwergenmusik: Eine musikalische Reise für Kinder bis ca. 12 Monaten

Online-Kurs mit Zoom
Claudia Meerwarth
Beginn: Montag, 01.03.2021
8 Termine, Mo., 10:00 - 10:45 Uhr
Gebühr 39,00 €
Kursnummer S8557

Zwergenmusik: Eine musikalische Reise für Kinder bis ca. 6 Monaten

Claudia Meerwarth
Beginn: Freitag, 07.05.2021
8 Termine, Fr., 10:00 - 10:45 Uhr
Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen
Gebühr 52,00 €
Kursnummer S8558

Ich bin der kleine Muki ... - erstes musikalisches Erleben mit Musik

für Kinder ab 2 Jahren
Christiane Neumann

Beginn: Mittwoch, 05.05.2021

10 Termine, Mi., 09:00 - 09:45 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen
Gebühr 54,00 €

Kursnummer S8559

Töpferwerkstatt

für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren

Miriam Becker

Samstag, 20.03.2021, 09:00-12:00 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen
Gebühr 12,50 €; Material- und Brennkosten werden separat berechnet

Kursnummer S8560 K

Töpferwerkstatt

für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren

Miriam Becker

Samstag, 20.03.2021, 13:30-16:30 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen
Gebühr 12,50 €; Material- und Brennkosten werden separat berechnet

Kursnummer S8561 K

Zero Waste im Bad-Naturkosmetik selbstgemacht

für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Miriam Becker

Samstag, 27.03.2021, 09:00-11:15 Uhr

Familientreff Königsbach-Stein im Sportzentrum Plötzer, Steiner Str. 72, (gegenüber dem Getränkehandel), bitte der Beschilderung folgen
Gebühr 22,00 €; inkl. 12,00 € Materialkosten

Kursnummer S8562 K

Das Glück hat lange Ohren - Eselerlebnistour

Erwachsene, Familien

Kerstin Hofmann

Samstag, 17.04.2021, 09:30-12:00 Uhr

Treffpunkt: Hof in der Waldenserstr. 10, 75443 Ötisheim-Corres
Gebühr 21,00 € pro Person, 42,00 € pro Familie; inkl. Getränk;
Anmeldung nur über Familientreff Königsbach

Kursnummer S8563 K

Das Glück hat lange Ohren - Eselerlebnistour

Erwachsene, Familien

Kerstin Hofmann

Samstag, 03.07.2021, 09:30-12:00 Uhr

Treffpunkt: Hof in der Waldenserstr. 10, 75443 Ötisheim-Corres
Gebühr 21,00 € pro Person, 42,00 € pro Familie; inkl. Getränk;
Anmeldung nur über Familientreff Königsbach

Kursnummer S8564 K

Das Glück hat lange Ohren - Eselerlebnis auf dem Hof

für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Kerstin Hofmann

Samstag, 05.06.2021, 09:00-12:00 Uhr

Treffpunkt: Hof in der Waldenserstr. 10, 75443 Ötisheim-Corres
Gebühr 21,00 € pro Person, 42,00 € pro Familie; inkl. Getränk;
Anmeldung nur über Familientreff Königsbach

Kursnummer S8567 K

Das Glück hat lange Ohren - Kindergeburtstag

für 8 Kinder (bis 12 Jahren mit einer Begleitperson)

Kerstin Hofmann

Samstag, z.B. 06.03.2021, 14:00-17:00 Uhr

Treffpunkt: Hof in der Waldenserstr. 10, 75443 Ötisheim-Corres
Gebühr 133,00 €; inkl. Getränk; Anmeldung nur über Familientreff Königsbach

Kursnummer S8568 K

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Kunst 2021

Corona: aufgrund der aktuellen Verordnung ist der Präsenzunterricht bis zum 7. März verboten.

Unsere Lehrkräfte stellen sich vor: besuchen Sie die Gemeindehomepage www.keltern.de und entdecken Sie unsere Lehrkräfte bei der Aktion „Künstler der Woche“. Derzeit unterrichten wir online, Sie können sofort beginnen. Das Erlernen eines Instruments dauert lange. Melden Sie sich noch heute an!

Neu: In Wilferdingen bieten wir Schlagzeugunterricht mit Matthias Klittich an. Altes Rathaus, Raum 17.

Foto: Iris Finkbeiner

Freie Plätze: in allen Fächern, jetzt starten!

Neuer Kurs „Instrumentenkarussell“: mo. 15.00 oder fr. 16.15 Uhr, Dauer 60 Minuten / Woche mit Susanne Reiner. Ort: Altes Rathaus Wilferdingen, Raum 14. Der Kurs beginnt – je nach Corona-Lage, und endet am 30. Juni. Es werden musikalische Grundlagen erlernt wie Rhythmus, Noten lesen und schreiben und die KursteilnehmerInnen können verschiedene Instrumente ausprobieren.

Workshops: Das Workshopprogramm für das erste Halbjahr 2021 ist auf unserer Homepage veröffentlicht.

Kurse für Zeichnen, Aquarellmalen, Portraitzeichnen und Betonfiguren bauen sind vorgesehen.



Iris Finkbeiner

Foto: Iris Finkbeiner

Gebühr: 50 € zzgl. 5 € Mat., mind. 5 max. 12 TN

Ort: Altes Rathaus Remchingen-Wilferdingen Kursleitung: Sibylle Burrer

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

Neuer Kunstkurstermin mit Sibylle Burrer.

Für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren: dienstags, 14.00 – 15.00 Uhr, Altes Rathaus Remchingen-Singen Kunstraum

Für Jugendliche: dienstags, 17:45- 19:00 Bergschule Remchingen-Singen Kunstraum

Für Erwachsene: dienstags, 15:30- 17:30 Bergschule Remchingen-Singen Kunstraum
Ganzjähriger Kurs, ein Schnuppertermin ist möglich.

Finden, formen, farbig im Februar und März 2021

Kunstkurs für Kinder und Jugendliche. Wir verarbeiten Fundstücke. Sie werden gezeichnet, zu Collagen verarbeitet, als Objekte verfremdet und farbig gefasst. Beim Verwenden wird die Fläche zum Körper und wir entdecken wie vielseitig Recyclingmaterialien zum Einsatz kommen können. Mit Fantasie entstehen neue Formen. Beispiele aus der Kunstgeschichte unterstützen unsere Vorstellungskraft.

Termin: 4 x freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr ab 26.02.2021

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Abfallwirtschaft

Am 27. Februar: Samstags-Schadstoffsammlung in Remchingen

Am Samstag, 27. Februar, findet in Remchingen auf dem Parkplatz hinter der Kulturhalle von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Zum eigenen Schutz und zu dem des Annahmepersonals sind besondere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich: Neben dem Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen darf immer nur ein Anlieferer den unmittelbaren Annahmehbereich betreten. Nach Abgabe der Schadstoffe muss er den Sammelplatz unverzüglich verlassen. Wer sich krank fühlt, Husten, Schnupfen oder Fieber hat, sollte keinesfalls zur Schadstoffsammlung kommen.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen). Da zuletzt bei den Schadstoffsammlungen ein sehr großer Kundenandrang herrschte, bittet das Amt für Abfallwirtschaft darum, derzeit nur unbedingt notwendige Anlieferungen beim Schadstoffmobil vorzunehmen.

Aktuelle Informationen stehen auf der Entsorgungsplattform des Enzkreises unter <https://www.entsorgung-regional.de>. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

„AstraZeneca ist ein wirksamer Impfstoff“ - Serum des britisch-schwedischen Herstellers wird nun auch in den Kreisimpfzentren in Mönshheim und Pforzheim verimpft

Dieser Tage ist die erste Lieferung des Impfstoffes COVID-19-Vaccine des britisch-schwedischen Herstellers AstraZeneca in den Kreisimpfzentren in Mönshheim und Pforzheim eingetroffen. Dort war bislang – auch bei den Zweitimpfungen, die seit dem 12. Februar laufen – ausschließlich der Impfstoff von Biontech zum Einsatz gekommen. Ab sofort soll im Kampf gegen das Corona-Virus auch der Impfstoff von AstraZeneca Verwendung finden. Damit ist ein weiterer hocheffektiver Impfstoff gegen schwere Verläufe von COVID-19 verfügbar. Er wird bei 18- bis 64-Jährigen verimpft, die auf der Prioritätenliste der Bundesregierung aufgrund ihrer Tätigkeit in medizinischen bzw. Pflegerberufen oder aufgrund bestimmter Vorerkrankungen an oberster Stelle stehen. Menschen über 80 Jahre erhalten hingegen weiterhin nur den Biontech-Impfstoff.

Der Impfstoff von AstraZeneca ist neben den Produkten von Biontech/Pfizer und Moderna der dritte in der EU zugelassene. Anders als die anderen beiden Seren soll er laut Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) vorerst nur bei Erwachsenen unter 65 Jahren eingesetzt werden; der Bund plant, die Impfverordnung entsprechend anzupassen. Dank des neu zugelassenen Vakzins sind laut Sozialministerium Impfungen für das Klinikpersonal nicht nur in den Impfzentren, sondern direkt in den Krankenhäusern schneller möglich als gedacht. Dort ist der neue Impfstoff bereits eingetroffen.

„Seit der Zulassung des AstraZeneca-Impfstoffes am 29.01.21 ist klar, dass auch dieser Impfstoff wirkt. Er verhinderte 60 Prozent aller Covid-Erkrankungen im tendenziell jüngeren Kollektiv der

Studienteilnehmer. 87 Prozent der Teilnehmer an den Zulassungsstudien waren jünger als 65 Jahre. Damit ist der Effekt bis zum Pensionsalter gut gesichert. Auch bei den über 65-Jährigen wurde die Zahl der Covid-Fälle in der Impfgruppe um zwei Drittel reduziert“, so Dr. Brigitte Joggerst, Leiterin des Gesundheitsamtes. Diese Gruppe habe jedoch nur 600 Probanden umfasst, so dass der gesehene Effekt statistisch noch nicht gesichert sei. Über alle Altersgruppen hinweg habe die Covid-19-Vaccine von AstraZeneca zweifellos pandemiebedingte Krankenhausaufenthalte und Todesfälle verhindert.

„Vor einem Jahr hätten alle den Kopf geschüttelt, wenn wir gesagt hätten, dass uns im Februar 2021 gleich mehrere gute Impfstoffe zur Verfügung stehen werden“, bringt Dr. Joggerst in Erinnerung. „Speziell Personen unter 65 Jahren, die beispielsweise aufgrund von Vorerkrankungen oder aufgrund ihrer Tätigkeit im medizinischen Bereich zur ersten Prioritätsgruppe gehören, können derzeit gut einen Termin beim Kreisimpfzentrum in Mönshheim bekommen.“

Zuletzt brachten Berichte über Nebenwirkungen den Impfstoff von AstraZeneca in die Kritik. Dabei gingen nach 31.285 in Deutschland applizierten Astra-Zeneca-Impfdosen nur 20 Meldungen über unerwünschte Nebenwirkungen beim Paul-Ehrlich-Institut ein. Joggerst korrigiert daher das teilweise entstandene schiefe Bild: Beim AstraZeneca-Impfstoff träten Nebenwirkungen eher nach der ersten Impfung auf. Wie auch in Großbritannien mit etwa 3 Millionen Impfdosen beobachtet wurde, handle es sich dabei um Lokalreaktionen wie Schmerzen von kurzer Dauer an der Einstichstelle oder um einen grippeähnlichen Zustand, der ein bis zwei Tage andauern könne.

Aufgrund der derzeit begrenzten Impfstoffmengen besteht keine Möglichkeit, sich das Serum auszusuchen. Brigitte Joggerst appelliert trotz der generellen Schwierigkeiten bei der Terminvergabe an alle derzeit Impfberechtigten, sich zeitnah um einen Termin zu bemühen: „Unser Ziel muss sein, möglichst schnell möglichst viele Menschen zu impfen. Nur so haben wir eine Chance, die Lage im Griff zu behalten, falls sich die Mutationen des Corona-Virus weiter ausbreiten und die Inzidenzen wieder steigen sollten.“

Alles Wissenswerte zu den Impfzentren und zum Impfen allgemein findet sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/Kreisimpfzentrum. Wer Fragen hat, kann sich auch an die Hotline unter 07231 308-6850 oder per E-Mail an corona@enzkreis.de wenden. (enz)

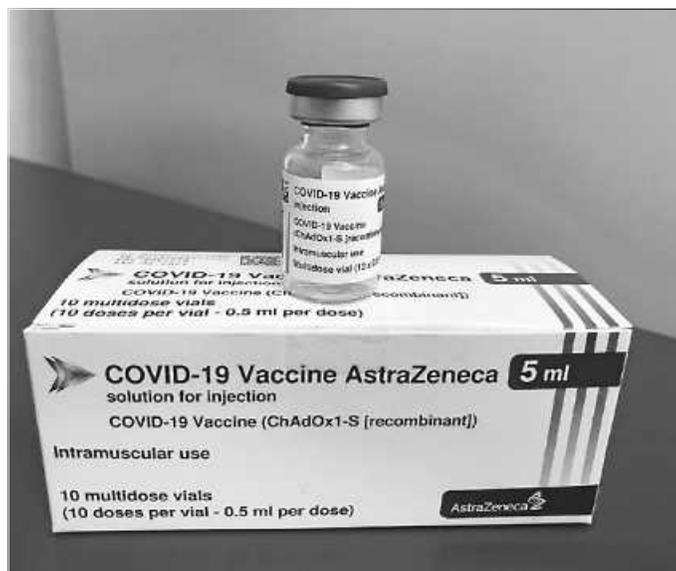


Foto: Carsten Sorg

Dieser Tage ist die erste Lieferung des AstraZeneca-Impfstoffes am Kreisimpfzentrum in Mönshheim eingetroffen. Damit ist ein weiterer hocheffektiver Impfstoff gegen schwere Verläufe von COVID-19 verfügbar. (enz, Foto: Carsten Sorg)

Serie Naturschutz im Wald: Die Gemeine Stechpalme ist der Baum des Jahres 2021

Mit der Serie „Naturschutz im Wald“ macht das Enzkreis-Forstamt deutlich, wie umfangreich und spannend die Aufgaben in den Wäldern von Stromberg, Heckengäu, Kraichgau und Nordschwarzwald sind. Diesmal zeigt Michael Bruder, seit 32 Jahren Revierleiter im Straubenhardter Gemeinewald, einen ganzen Stechpalmen-Bestand. Die seltene Pflanze, die man eher unter ihrem lateinischen Namen als *Ilex aquifolium* kennt, ist der Baum des Jahres 2021.

„Baum“ des Jahres? Den meisten ist die Stechpalme eher als Strauch bekannt – aber sie kann beides! Ob sie nur ein niedriger, 2 bis 5 Meter hoher Strauch ist oder aber ein bis zu 10, in seltenen Fällen sogar 15 Meter hoher Baum, hängt von den vorherrschenden Lichtverhältnissen im Wald ab. Häufig wird die Stechpalme als Ziergehölz angebaut und ist in Gärten und Parks zu finden. In unseren mitteleuropäischen Wäldern wirkt sie wie eine Exotin, obwohl sie eine heimische Baumart ist: Anders als alle anderen bei uns wachsenden Laubbäume wirft sie im Herbst ihre Blätter nicht ab, sondern ist eine immergrüne Pflanze mit ledrig-steifen, satt dunkelgrünen Blättern, die oft einen welligen, mit unangenehmen spitzen Stacheln ausgestatteten Rand haben. Die Blätter sind wie die roten Beeren giftig. Die Zweige sind als Schmuckreisig zur Weihnachtszeit sehr beliebt.



Revierleiter Michael Bruder und Trainee Sarah Zwerenz vor einer Stechpalmen-Dickung.

Bild: Enzkreis, Fotograf: M. Bäuerle



Stachelige Blätter, rote Beeren: *Ilex aquifolium* ist der Baum des Jahres 2021.
Bild: pixabay.de

Auch im Nordschwarzwald ist die Stechpalme zu Hause. Im Straubenhardter Gemeinewald findet sich sogar etwas ganz Besonderes: ein ganzer Ilex-Bestand! In einem strukturreichen Tannen-Mischwald kommt sie hier nicht nur einzelbaum- oder einzelstrauchweise vor, sondern flächendeckend auf einer Fläche von gut drei Hektar. Ein hoher Anteil von stehendem wie liegendem Totholz, Spechthöhlen und teils ungewöhnlich starke Alt-Tannen zeichnen diesen Waldbestand aus, außerdem eine ausgesprochen große Vielfalt an verschiedensten Baum- und Konsolenpilzen. Das Biotop ist durch die Waldbiotop-Kartierung der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg erfasst. Teile wie die dort vorkommenden Quellen und Wasserläufe stehen unter Naturschutz.

Schon Michael Bruders Vorgänger als Revierleiter in Straubenhardt überließ den Ilex-Wald ein Jahrzehnt lang der natürlichen Entwicklung. „Als Förster ist einem der ökologische Wert einer solchen Besonderheit natürlich bewusst – da war es für mich keine Frage, diesen Bereich auch weiterhin zu schonen“, sagt Bruder. So konnte sich der Ilex-Wald seit mittlerweile über 40 Jahren ungestört entwickeln. Ursprünglich geschah dies als freiwillige Selbstverpflichtung. Der offizielle Charakter kam erst vor einigen Jahren: Im Zuge der Errichtung des Windparks bei Straubenhardt war man auf der Suche nach möglichen Ausgleichsflächen. So wurde auch der Ilex-Wald ganz offiziell aus der Nutzung genommen und zu einem Waldrefugium erklärt. Dieser Nutzungsverzicht wurde der Gemeinde Straubenhardt vom Betreiber des Windparks vergütet und gleichzeitig das Ziel der natürlichen Entwicklung dadurch langfristig gesichert. „Die Gemeinde Straubenhardt konnte somit gleich mehrfach von dem Vorhaben profitieren“, findet Bruder. (enz)

Online-Vortrag anlässlich des Equal Care Day

„Wirtschaft neu denken! Warum wir endlich eine carezentrierte Ökonomie brauchen...“

(stp/Zeichen). Der internationale Aktionstag „Equal Care Day“ – begangen am 29. Februar bzw. 1. März – möchte auf den geringen Stellenwert und die mangelnde Wertschätzung von Care-Arbeit aufmerksam machen. Zu diesem Anlass laden die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim und des Enzkreises, QPrints&Service gGmbH sowie die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis FRAU und BERUF Pforzheim Enzkreis am 1. März 2021 zu einem Online-Vortrag mit Prof. Dr. Uta Meier-Gräve ein. Um 17:30 Uhr wird die Soziologin und Ökonomin unter dem Titel „Wirtschaft neu denken! Warum wir endlich eine carezentrierte Ökonomie brauchen...“ über den Gender-Care-Gap sprechen, den Zusammenhang zwischen unbezahlter Sorgearbeit und unserem Wirtschaftssystem analysieren und Visionen für eine gerechtere Zukunft aufzeigen. Alle interessierten Bürger*innen sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen – auch eine rege Beteiligung an der Diskussion im Anschluss an den Vortrag ist erwünscht. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung unter gleichstellung@pforzheim.de wird erbeten. Nach Eingang der Anmeldung wird der Zuganglink für die Veranstaltung auf der Videokonferenzplattform zoom bereitgestellt.

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

REGION NORDSCHWARZWALD
Regionalverband



Region Nordschwarzwald ist Modellregion in Baden-Württemberg für die Corona-Behandlung

Die Region Nordschwarzwald ist Modellregion für die Behandlung von an SARS-Covid-19 erkrankten Patient/inn/en. Dazu sollen die Patient/inn/en in die Lage versetzt werden, selbstständig dreimal täglich Werte wie Temperatur, Herz- und Atem-

frequenz sowie den kritischen Wert der Sauerstoffsättigung an ihren betreuenden Arzt zu übermitteln.

Die betreuende Praxis erhält auf einer Übersicht die Zusammenfassung der Werte der von ihr überwachten Patienten mit farblicher Markierung bei Verschlechterung einzelner Parameter. Damit haben die Ärztinnen und Ärzte ohne Aufwand einen ständigen Überblick über den Zustand ihrer COVID-Patienten und sehen, welche intensiver beobachtet oder gar ins Krankenhaus eingewiesen werden müssen. „Dies hat unschätzbare Vorteile sowohl für die Patient/inn/en als auch die behandelnden Ärzte: Die Nachsorge wird sehr eng geführt. Arzt und Patient sind ständig im Austausch und Veränderungen der Werte werden sehr schnell bemerkt“, so Prof. Dr. Oliver Opitz von der Koordinierungsstelle Telemedizin Baden-Württemberg an der Universitätsmedizin Mannheim/Universität Heidelberg, der das Projekt betreut.

Das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg hat angekündigt, die Umsetzung dieses Projekts mit einem Millionenbetrag zu fördern. Dadurch können die Geräte, sogenannte Pulsoximeter, bereitgestellt und die Ärzte mit der entsprechenden Software ausgestattet werden. Klaus Mack, Verbandsvorsitzender des Regionalverbands Nordschwarzwald freut sich hierüber ganz besonders: „Erneut übernimmt die Region Nordschwarzwald bei innovativen Gesundheitslösungen im Land eine Vorreiterrolle.“ Denn hier kommt das System zunächst zum Einsatz, bevor es im ganzen Land ausgerollt werden soll.

Dabei handelt es sich um ein technisch ausgereiftes System, welches bereits in kleinerem Maßstab in England und in anderen Bundesländern getestet wurde. Von dort berichten Hausärzte durchweg positiv, wie etwa dieser Arzt aus Greifswald: „Eine Fernbetreuung unserer COVID-19-Patienten entlastet unsere Praxis spürbar und gewährleistet trotzdem eine optimale Betreuung.“ Auch wird das Risiko von weiteren Ansteckungen erheblich gemindert, wie dieser Arzt aus Marburg berichtet: „Unsere Wartezimmer sind leerer, was auch das Infektionsrisiko für andere Patienten senkt. Die Behandlung kann zudem viel gezielter erfolgen, weil wir täglich neue Messdaten von den Patienten erhalten und so sehr viel besser auf die individuelle Situation eingehen können.“

Klaus Mack erläutert, wie es nun weitergeht: „Wir haben jüngst im Schulterschluss mit dem Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim sowie den Landräten alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte in der ganzen Region Nordschwarzwald über diese Lösungen informiert. Wir hoffen nun, dass diese möglichst zahlreich von dieser für Ärzte und Patienten kostenlosen Technologie Gebrauch machen“, so Mack abschließend. Interessierte Ärztinnen und Ärzte wenden sich direkt an die Koordinierungsstelle Telemedizin Baden-Württemberg (info@telemdbw.de oder 0621-383-8192).

Regierungspräsidium Karlsruhe

Zum **01.10.2021** bietet das Regierungspräsidium Karlsruhe mehrere Ausbildungsstellen zur/zum

Beamtin/Beamten (w/m/d)

im mittleren Abschiebungshaftvollzugsdienst

Sie suchen eine herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit, die Teamgeist, kommunikative Fähigkeiten, Menschenkenntnis sowie körperliche und geistige Belastbarkeit fördert und fordert?

Diese zweijährige Ausbildung bereitet Sie auf die vielfältigen Aufgaben des mittleren Abschiebungshaftvollzugsdienstes vor. Neben der praktischen Ausbildung in der Abschiebungshafteinrichtung Pforzheim durchlaufen Sie auch Stationen im Strafvollzug, in der Untersuchungshaft und im Jugendstrafvollzug des Justizvollzugs. Der Theorieunterricht findet am Bildungszentrum Justizvollzug Baden-Württemberg statt. Bereits während Ihrer Ausbildung sind Sie verbeamtet und erhalten eine überdurchschnittliche Vergütung. Nach erfolgreicher Ausbildung bestehen hervorragende Übernahmemöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bis zum **28.03.2021** über unser **Online-Bewerbungsportal (Kennziffer 202101)**. Eine abgeschlossene Ausbildung und erste Berufserfahrung sind von Vorteil. Bevorzugt werden Personen mit einer krankenflegerischen oder vergleichbaren Ausbildung eingestellt. Nähere Informationen zu der Ausbildung, zur Bewerbung und den Voraussetzungen und den Zugang zu unserem Online-Bewerbungsportal finden Sie im Internet unter www.rp-karlsruhe.de unter der Rubrik „Service“/Ausbildungsplätze. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Brenneis (Tel.-Nr. 0721/926-3677, E-Mail: ausbildung@rpk.bwl.de) zur Verfügung. Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung können unserer Homepage im Bereich „Stellenangebote“ entnommen werden.



keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Nachhaltigkeits-Tipp Februar: Energieeffiziente Haushaltsgeräte

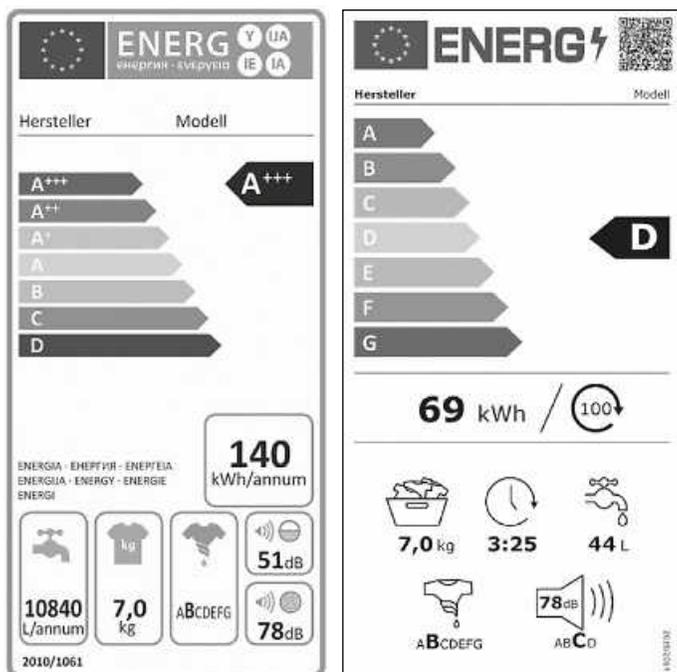
Wie effizient sind Kühlschränke und Waschmaschinen wirklich? Ab März startet ein neues, realistischeres System von Kennzeichnungen: Statt der verwirrenden „A+++“-Kennzeichnung gibt es dann nur noch Buchstaben von A bis G.

Die neuen Labels sehen nur auf den ersten Blick so aus wie die alten. Vor allem bei den Effizienzklassen hat sich einiges getan. So wird wohl keines der derzeit käuflichen Geräte den neuen Effizienzgrad A oder B erreichen. Die neue Skala lässt ganz bewusst Luft nach oben für weitere technische Verbesserungen. Geräte, die jetzt noch mit den Bestnoten ausgezeichnet sind, landen nach den neuen Regeln bestenfalls noch bei C. Die meisten derzeit modernen Geräte werden in Klasse D zu finden sein und einige sogar nur bei E. Zusätzlich enthalten die neuen Labels einen QR-Code, über den VerbraucherInnen mehr Informationen zur Effizienz des Gerätes aus einer EU-Datenbank abfragen können.



Darstellung der Vitalwerte einer Patientin, die unter anderem über das Pulsoximeter (links) gemessen wurden.

© Huma Deutschland



Links das alte Label, rechts das neue mit den übersichtlichen Effizienzklassen A-G, Quelle: Europäische Kommission[AL1]

Empfehlenswerte Geräte und Verbraucherhinweise finden Sie auf der Seite www.ecotopten.de. Die „Plattform für ökologische Spitzenprodukte“ des Öko-Institut e.V. gibt für Produktgruppen wie Beleuchtung, Wärme und Strom wie auch kleine und große Haushaltsgeräte Kauf- und Spartipps für umweltfreundliche Alternativen.

Doch auch bei der Anwendung sollte einiges beachtet werden: Tipps fürs Energiesparen beim Waschen:

- **Fassungsvermögen ausnutzen:** Am meisten Geld und Energie kann gespart werden, wenn die Waschmaschine nur voll beladen angeschaltet wird. Halbvolle Wäschetrommeln und Kurzprogramme sorgen für unnötig viel Wasser- und Stromverbrauch und verursachen höhere Kosten.
- **Energiesparende Waschprogramme wählen:** Über die Auswahl der Waschprogramme kann der Energieverbrauch direkt gesteuert werden. Viele Maschinen haben mittlerweile energiesparende Waschprogramme (z. B. „Eco“). Diese sparen Strom, Wasser und Geld, auch wenn sie häufig länger brauchen.
- **Mit geringerer Temperatur waschen:** Je heißer gewaschen wird, desto mehr Strom verbraucht die Maschine, um das Wasser auf Temperatur zu bringen. Bei normal verschmutzter Wäsche reichen 30 oder 40°C aus. Bei etwas stärker verschmutzter Wäsche hilft es, wenn Flecken vorbehandelt oder ein 60°C-Programm gewählt wird. Für leicht verschmutzte Buntwäsche reicht meist sogar das Kaltwasserprogramm mit 20°C aus. Ein 90°C-Programm sollte schon der Wäsche zuliebe nicht gewählt werden. Zudem benötigt es doppelt so viel Energie wie ein 60°C-Programm.
- **Die richtige Wahl des Waschmittels:** Waschpulver ist nachhaltiger und wirksamer als Flüssigwaschmittel. Flüssige Waschmittel sind in der Regel pro Anwendung teurer und weisen zudem einen höheren Tensidgehalt auf und schneiden deshalb in der Umweltbewertung schlechter ab. Colorwaschmittel ist sowohl für die Kleidung, als auch für die Umwelt besser, da es keine Bleichmittel und optische Aufheller enthält. Vollwaschmittel ist zwar vielfältiger einsetzbar, belastet die Umwelt aber stärker. Für besonders empfindliche Textilien, wie Wolle oder Seide, lohnt es sich Spezialwaschmittel zu verwenden. Bevorzugen Sie beim Waschmittelkauf Kompaktgrößen anstatt Jumbo-Packungen, denn diese belasten die Umwelt unnötig durch Füllstoffe und ein größeres Verpackungs- und Transportvolumen.

- **Nicht zu viel Waschmittel verwenden:** Wie das Waschmittel richtig dosiert werden kann, steht als Hinweis des Herstellers auf jeder Verpackung. Dabei beachtet werden sollte der Verschmutzungsgrad der Wäsche, die Beladungsmenge und den Härtegrad des Wassers. Eine Überdosierung hinterlässt Waschmittelrückstände in der Kleidung, ist schlecht für die Umwelt und belastet den Geldbeutel.
- **Textilpflegesymbole beachten:** Die Zeichen auf den Etiketten der Kleidung erleichtern die richtige Pflege der Wäsche. Sie sind international gültig und wurden von der Vereinigung für Pflegekennzeichnung, GINETEX entwickelt.
- **Weniger Wäsche durch Spezialkleidung:** Spezielle Arbeits- und Sportkleidung sowie Schutzkleidung und Schürzen bei Tätigkeiten, bei denen Kleidung schnell verschmutzt (z.B. Kochen und Gärtnern), hilft den Wäscheanfall zu reduzieren. Oft reicht es auch, die Kleidung auszubürsten oder an die frische Luft zu hängen.

Kontakt : keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

vorübergehende Anschrift: keep LRA Enzkreis Stabsstelle Klimaschutz

Zähringerallee 3 / 75177 Pforzheim Postfach 10 10 80

Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600

Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19

info@ebz-pforzheim.de, www.ebz-pforzheim.de

Die keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (ehemals ebz) informiert Bauherren individuell, produkt- und herstellernerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberatern wertvolle Tipps holen.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;

www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de

Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

reduzierte Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr. 11.00 - 12.00 Uhr,

Montag und Mittwoch geschlossen!

Konto: Sparkasse Pforzheim-Carlw,

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Wochenspruch:

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. *Römer 5,8*

Stellen Sie sich die Passions- oder Fastenzeit einmal einen Augenblick als einen „Raum“ vor, wie eine Ausstellung in einer Galerie oder einem Park, durch die wir gehen. Und stellen Sie sich weiter vor, dass über jedem neuen Raum, über jeder neuen Tür, durch die wir treten, eine Art Motto oder Sinnspruch geschrieben steht. (Das kennt man ja von manchen alten, öffentlichen Gebäuden.) Wenn wir so gewissermaßen auch die Passionszeit durchwandern, dann öffnet sich mit jedem Sonntag ein neuer Raum. Und die Wochensprüche gliedern uns nach evangelischer Tradition die Passionszeit, erschließen die Thematik des ganzen Weges Jesu ans Kreuz. So stand über dem ersten Sonntag der Vers aus 1.Johannesbrief 3,8: „Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre...“ In meiner Predigt vom vergangenen Sonntag habe das so gedeutet: Wir Menschen stehen stets in der Gefahr, uns an abgründig Böses